



## 10. Schlesischer Tippelmarkt in Görlitz



Ringel Reihe Rosenkranz, der Töpfer macht den Ofen ganz... ist ein Thema um sich der Geschichte des Töpfer- und Ofensetzer-Handwerks zu erinnern und zehn Jahre Tippelmarkt zu feiern. Ganz selbstverständlich werden die Kinder der Tanzgruppe „St. Hedwig“ die Rosen und Kränze zum Einzug und zu diesem Schreittanz tragen. Mit Rosen- und Buchsbaumbögen bekränzen sie gleichzeitig den festlichen Einzug der Töpfer. Ganz traditionell aber mit immer neuen Ideen und Bildern wird der bisher größte Zug auf den Tippelmarkt ziehen. Traditionell sind die Erteilung des Marktrechtes durch den Oberbürgermeister, die Landskron-Herolde, der topfzertöpfernde Drosselbart und die ins Mark gehenden Böllerschüsse.

Neu sind die historische Feuerwehr, die Schornsteinfeger, Ofensetzer und die Lehm-bauer, die zusammen mit den 57 Töpfern und 7 Gastronomen einziehen. Auch die Altstadtfreunde Annaberg e. V., die das Europäische Töpferfest in Annaberg organisieren, sind dieses Jahr zum ersten Mal beim Einzug mit dabei. Die Neugier auf den Zug ist gerechtfertigt, aber auch auf das Braut-



paar dieses Jahres. Das Brautpaar des vergangenen Jahres aus Baden- Württemberg macht extra Urlaub in Görlitz, um dem neuen Paar den Töpferpokal übergeben zu können. Sicher gehören hier auch Rosen dazu. Schöne Töpfe, Vasen und Plastiken wird es auf dem Markt zu sehen geben. Die Lehm-wände, der Rakubrand und der Kachelofen, der aufgebaut und beim Kindertanz zusammenfallen wird, sind sicher etwas Besonderes. Von sieben erstmals teilnehmenden Töpfern haben sich einige mit Kacheln, Öfchen, Lampen und Plastiken auf das Thema eingestellt, sodass ganz neue gestalterische Akzente im Angebot vertreten sein werden. Schwämmeln, an der Scheibe drehen, mit Lehm bauen, dem Ofensetzer bei der Arbeit zusehen ist etwas für Neugierige. Dass nicht nur der Bäckerofen raucht, zeigt mit mächtigem Dampf der Raku-Töpfer. **(Lesen Sie weiter auf Seite 2 und 3.)**



### In diesem Amtsblatt:

- Beschlüsse des Stadtrates
- Sprechzeiten der Schiedsstellen
- BANGARANG-Festival und Lausitzer Musiksommer
- 24. Sachsen-Tour International - Etappenstart in Görlitz

ab Seite 8  
Seite 14  
Seite 17  
Seite 25

**(Fortsetzung der Titelseite)**

Die Innung des Kachelofen-, Luftheizungsbauer-, Fliesen-, Platten- und Mosaikhandwerks Görlitz hat im Ladengeschäft Obermarkt 31 eine Ausstellung zum Ofensetzerhandwerk aufgebaut. Mit alten prunkvollen Kacheln, neuen Öfen, Dokumenten und Meisterbriefen, altem und neuem Werkzeug und vielen Auskünften direkt vom Meister präsentieren sich die Mitgliedsbetriebe der Innung. Für die Kinder dreht sich das nostalgische Karussell, sind die Töpferische aufgebaut und zeigen die „alten Schlesier“, wie Schlesische Sommerstecken gebastelt werden. Gleich nebenan gibt es bei der Töpferlosbude die Jubiläums-Tippel zu gewinnen und wer eine Niete zieht, wird durch die saure Gurke lustig. Die handgemachte Musik kommt in diesem Jahr von den „Rod’schen Möhrenschaubern“ (die Geschichte zu diesem Namen muss man sich erzählen lassen!). Handwerker- und Volkslieder werden bis in den fröhlichen Abend klingen, an dem alle Töpfer und Mitwirkenden auf dem Obermarkt den 10. Tippelmarkt feiern.

Den Sonntag eröffnet der Posaunenchor der Frauenkirche. Seit Jahren gibt es eine lange Schlange an der Feldküche, die mit viel Aufsehen auf den Markt gezogen wird. Kartoffelsuppe und Knoblauchwurst ist die Guttschmecke des Tages. Wer sich an der Schlesischen Kaffeetafel niederlässt, prüft gründlich, ob der Streusel- und Mohnkuchen „wie derrheme“ schmeckt. Dazu passen dann auch die „Original Elbländer Musikanten“, die mit professionellem Spiel einziehen und das Sonntagskonzert bieten. Und wenn Sie wissen wollen, wie das Thema des kommenden Jahres lautet, dann sollten Sie beim Marktabblasen 18:00 Uhr dabei sein.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:  
Stadtverwaltung Görlitz - Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit  
Verantwortlich: Kerstin Gosewisch  
Redaktion:

Iris Kopsch, Nadine Noatsch  
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz,  
Tel. 03581 67-1203, Fax 407220,  
Internet: <http://www.goerlitz.de>,  
E-Mail: [presse@goerlitz.de](mailto:presse@goerlitz.de)

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:  
Verlag+Druck Linus Wittich KG,  
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,  
Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15,  
Fax-Redaktion: 489155  
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.  
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8900 Exemplare  
Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres  
Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Pressestelle möglich.  
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Kreisfreien Stadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

## Ringel Reihe Rosenkranz - der Töpfer macht den Ofen ganz ...

### Programm

#### Freitag, 18. Juli 2008

19:00 Uhr Eröffnung der Ausstellung der Ofensetzer  
im Ladengeschäft Obermarkt 31/Ecke Fleischerstraße

#### Sonnabend, 19. Juli 2008

10:00 Uhr Großer Einzug der Töpfer, Fanfaren und Gastronomen zur Markteröffnung  
Ofensetzer, Schornsteinfeger, Feuerwehr, das Tippelweib und König Drosselbart setzen sich in Szene  
Der Oberbürgermeister und große Böller der „Privilegierte Schützengesellschaft Reichenbach und Umgebung 1430/1685 e. V.“ eröffnen den Markt

11:00 Uhr Ringel Reihe Rosenkranz...  
Übergabe des Töpferpokals an das Brautpaar des Tages und Auftritt der Kindertanzgruppe „St. Hedwig“

15:00 Uhr Geschichten und Lieder über die Ofentöpferei mit Handwerkern und den „Rod’schen Möhrenschaubern“

18:00 Uhr Marktabblasen

19:00 Uhr Ringel Reihe Rosenkranz ... wir feiern den 10. Tippelmarkt mit Musik und Tanz

#### Sonntag, 20. Juli 2008

10:00 Uhr Marktbeginn

10:30 Uhr Gruß der Ev. Innenstadtgemeinde

11:00 Uhr ... und gießt er’n Kännel Wasser rein, da plumpst der ganze Ofen ein - Geschichten und Lieder mit den Ofensetzern und den „Rod’schen Möhrenschaubern“

12:00 Uhr Einzug zum großen Suppentopp

14:00 Uhr Aufmarsch und Platzkonzert der „Original Elbländer Musikanten“ mit dem Schlesischen Tippelweib

18:00 Uhr Marktabblasen

#### An beiden Tagen:

Ausstellung der Ofensetzer und Lehmbauer, Rakubrand, das schlesische Tippelweib und der singende Töpfer, Musik mit Dr. Taste, schlesische Kaffeetafel, Straßenmusikanten, Töpferlosbude, Landskron-Bierbrunnen, Karussell, Töpfern für Kinder, Basteln von Sommerstecken, regionale Gastronomieangebote.

- Änderungen vorbehalten -

#### Parkplätze:

1. Hugo-Keller-Straße
2. Citycenter am Postplatz
3. Parkhaus am Bahnhof
4. Busparkplatz am Demianiplatz

Schlesischer Tippelmarkt e. V.  
Brüderstraße 13,  
02826 Görlitz  
[www.tippelmarkt.de](http://www.tippelmarkt.de)





## Der Hochzeitspokal vom Schlesischen Tippelmarkt

(Günter Meißner)

Geschaffen wurde diese Keramik am 30.08.1997 zum Altstadtfest vor dem Rathaus zu Görlitz, durch den Töpfermeister Günter Meißner. Anregung zu dieser Keramik war die Tatsache, dass die Urgroßeltern einen Schmuckteller zur Silberhochzeit erhielten, welcher von Generation zu Generation zur Silberhochzeit weitergegeben wird.



*Was wir heute grün bekränzen,  
möge einst in Silber glänzen.  
Golden, Eisen, Stein auf Erden,  
Gnadenhochzeit soll's einst werden.*

Eine Stadt lebt durch Menschen, die arbeiten, feiern, sich einander lieben und zur Zweisamkeit bekennen. All dies war am 30.08.1997 zum Altstadtfest so - es wurde gearbeitet, ausgelassen gefeiert und fünf Ehepaare gaben sich das Ja-Wort. Der Hochzeitspokal verkörpert den Kaisertrutz, wie eine Festung soll die Ehe und Ihr Ja-Wort stehen. Die emporstrebenden Säulen sollen dabei feste Stützen darstellen, sodass der eine des anderen Freud und Last mittrage, auch wenn es keine Blu-



men regnet. Die Vergitterung der Rathausfenster wird in dem Pokal als Schmuckelement dargestellt. Sie sollen aber die Hochzeit und Ehe nicht als Zwingburg darstellen, sondern schützendes Element sein vor den Versuchungen des Lebens. Die Teller rings um den Pokal bedeuten, dass stets Brot und Salz auf dem Tisch des Hauses stehen sollen, erinnern aber auch täglich dafür zu danken. Jedes Symbol auf den Tellern hat zudem noch seine eigene Bedeutung. Die Eheringe stehen für das Versprechen ein Leben lang zusammenzustehen. Die Sonne, als Lebensgeist, lässt das Samenkorn ersprießen und neues Leben entstehen. Der Anker ist das Symbol dafür, Fuß zu fassen, einen festen Platz für die Familie zu finden und Heimat, Geborgenheit und Wärme zu genießen. Der Teller mit Geldsack und Münze obenauf verkörpert die Wirtschaftlichkeit. Frei nach dem Motto „Sich regen bringt Segen und Wohlergehen“. Aber das

Geldstück warnt auch, dem Mammon und Geiz nicht zu verfallen und so sein Glück aufs Spiel zu setzen. Der Teller mit dem Landskronzeichen soll die Verbindung zum Görlitzer Bier zeigen. Er soll Geselligkeit, Frohsinn, Lust und gemeinsame Lebensfreude verkörpern. Auf dem letzten Teller sieht man den Gabeljürge oder auch Neptun genannt, welcher mit seinem Dreizack vor dem Rathaus als Schutzpatron postiert. Er symbolisiert das Wasser, das uns auf Erden am Leben erhält, welches aber auch als Tränen über unser Antlitz rinnt, wenn wir Trauer und Freude empfinden beim gemeinsamen Bestreiten des Alltags. Wasser, das aber auch zum Formen der Tonerde benötigt wird, aus der der Hochzeitspokal gefertigt wurde. So schließt sich die Geschichte um ein Stück gebrannte Erde. Der Hochzeitspokal wird immer am dritten Juliwochenende zum Schlesischen Tippelmarkt in Görlitz einem Hochzeitspaar für ein Jahr als Glücksbringer überreicht.





**Umzug Sachgebiet Allg. Ordnungswidrigkeiten/Gewerbe -**

**Bereiche am 22./23.07.2008 geschlossen**

In Vorbereitung des Einzuges des Landrates in die Jägerkaserne erfolgt innerhalb des Hauses die Umsetzung des Leiters des Amtes für öffentliche Ordnung sowie des Sachgebietes Allg. Ordnungsaufgaben/Gewerbe vom 1. OG in das Erdgeschoss. Aus diesem Grund sind die genannten **Bereiche am 22./23.07.2008 geschlossen**. Die geänderten Belegungen entnimmt die Kundschaft bitte den Haustafeln oder erfragt diese an der Information im Haupteingangsbereich.

**Kfz-Zulassung am 31. Juli ab 12:00 Uhr und am 1. August ganztägig geschlossen**

Die Kfz-Zulassung der Stadtverwaltung Görlitz, Am Klinikum 7, bleibt am Donnerstag, dem 31. Juli 2008, ab 12.00 Uhr sowie am Freitag, dem 1. August 2008, ganztägig geschlossen.

Grund dafür ist die Datenzusammenführung der drei Gebietskörperschaften Niederschlesischer Oberlausitzkreis, Landkreis Löbau-Zittau und Stadt Görlitz, um ein einheitliches Kfz-Zulassungsverfahren im neuen Landkreis Görlitz sicherstellen zu können.

Von diesen Schließzeiten betroffen sind auch die Standorte Niesky und Zittau.

**Schulung über gesunde Ernährung für Kinder**

**Am 23. Juli 2008 um 13:00 Uhr** findet eine Schulung zum Thema: „Gesunde Ernährung für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren“ statt. Alle Eltern und Erzieher sowie andere interessierte Bürger sind herzlich dazu eingeladen.

Inhalte des Vortrags:

- Regeln der Deutschen Gesellschaft für Ernährung
- Vitamine und Mineralstoffe
- Lebensmittel, die wichtige Vitamine und Mineralstoffe enthalten
- Ernährung und Geld - offene Diskussion
- Tipps zur Umsetzung
- Fragerunde

Die Schulung wird durchgeführt von den Mitarbeiterinnen des Gesundheitsamtes Frau Jaretzke - Ernährungsberaterin - und Frau Mennicke - Amtsärztlicher Dienst -. Von ihnen erhalten Sie weitere Informationen zu einer gesunden Ernährung. Sie sind auf der Reichertstr. 112 erreichbar von:

Montag - Donnerstag von 8:00 bis 15:00 Uhr und  
Freitag von 8:00 bis 12:00 Uhr  
persönlich und telefonisch unter der Nummer 03581 67 2319.

**SIB saniert im Auftrag der Stadt Görlitz Barockhaus Neißstraße 30 in Görlitz für die 3. Sächsische Landesausstellung**

Der Staatsbetrieb Sächsisches Immobilien- und Baumanagement (SIB) Niederlassung Bautzen hat im Auftrag der Stadt Görlitz das Architekturbüro Milde + Möser aus Pirna mit der Planung für die denkmalgerechte Sanierung des Museumskomplexes Neißstraße 30 einschließlich der Gebäude Handwerker 1 - 3 bis zur Entwurfsplanung betraut. In den Gebäuden sollen Museums-, Bibliotheks- und Magazinflächen entsprechend heutigem technischen Standard innerhalb der Baudenkmale in Stand gesetzt, neu strukturiert bzw. teilweise neu geschaffen werden. Die Entwurfsplanung soll bis Dezember 2008 vorliegen. Im Jahr 2009 soll dann Baubeginn sein. Bis zur 3. Sächsischen Lan-

desausstellung „Via Regia“ im Jahre 2011 soll die Sanierung abgeschlossen und das Gebäude auf dem neuesten Stand der Technik gebracht worden sein.

Am Auswahlverfahren für die Vergabe der Architektenleistungen hatten sich 36 Büros beteiligt. Die beauftragte Architektengemeinschaft Milde + Möser aus Pirna hat unter anderem Erfahrungen bei der Sanierung und dem Umbau des Schlosses Tiefurt, Teilen des Schlosses Moritzburg, Schloss Schwarzburg und Schloss Hubertusburg sowie Schloss Weesenstein vorzuweisen. Auch in Görlitz war das Architekturbüro bereits tätig bei der denkmalpflegerischen Sanierung und dem Erweiterungsneubau des Landgerichtes.

**Sommerferien im Neiß Bad Görlitz**

**Öffnungszeiten vom 14.07. bis 20.07.2008 und 29.07. bis 22.08.2008**

Montag	10:00 - 20:00 Uhr
Dienstag	06:00 - 22:00 Uhr
Mittwoch	06:00 - 20:00 Uhr
Donnerstag	06:00 - 20:00 Uhr
Freitag	06:00 - 22:00 Uhr
Samstag	08:00 - 22:00 Uhr
Sonntag	10:00 - 20:00 Uhr

Für die Ferien gibt es einen Sommerferientarif: 3 Stunden zahlen und den ganzen Tag bleiben! Vom 21.07.2008 bis einschließlich 28.07.2008 bleibt das Bad wegen Revisionspause geschlossen.

**Veranstaltungen im Neiß Bad während der Sommerferien**

<b>Montag - Sonntag</b>	Wellnesshalle und Sportschwimmhalle	11:00 und 15:00 Uhr	Aquanastik für alle Badegäste (kostenfrei)
		16:00 Uhr	Aquanastik für Kinder (kostenfrei)
<b>Montag - Sonntag</b>	Wellnesshalle und Sportschwimmhalle	11:00 und 15:00 Uhr	Aquanastik für alle Badegäste (kostenfrei)
		16:00 Uhr	Aquanastik für Kinder (kostenfrei)
<b>Montag, Mittwoch, Freitag</b>	Wellnesshalle: Wellness und Entspannung	10:00 - 12:00 Uhr	Senioren-Aktiv-Vormittag
	Wellnesshalle	21:00 - 22:00 Uhr	Wellness und Entspannung bei Fackelschein
<b>Samstag</b>	Wellnesshalle und Sportschwimmhalle	21:00 - 22:00 Uhr	Wellness bei Fackelschein
	Kinderspielnachmittag mit Überraschungen		Kinderspielnachmittag mit Überraschungen
<b>Sonntag</b>	Wellnesshalle und Sportschwimmhalle		Familientag
	Kinderspielnachmittag mit Überraschungen		Kinderspielnachmittag mit Überraschungen

**Ferien in der Kinderbibliothek**

Auch wenn das Wetter in den Ferien mal nicht so mitspielt, sollte sich kein Ferienkind langweilen. Während der Sommerferien ist die Kinderbibliothek zusätzlich zu ihren normalen Öffnungszeiten

Mo.	14:00 - 19:00 Uhr
Di., Mi	13:00 - 18:00 Uhr
Fr.	13:00 - 19:00 Uhr
Sa.	9:00 - 12:00 Uhr

dienstags und freitags bereits ab 11:00 Uhr geöffnet.

Man kann dann in den schönen neuen Räumen der Bibliothek seine Zeit verbringen, kann in Büchern stöbern, eins der vielen Spiele ausprobieren, sich Videos und DVDs aussuchen, in die eine oder andere CD reinhören und, und, und... Für den **30. Juli** sind alle Ferienfrühstehler bis 10 Jahre zum Geschichtenhören und Bücherwürmerbasteln eingeladen. Beginn ist 9:00 Uhr. Wie jedes Jahr wird es natürlich auch viele Veranstaltungen für angemeldete Gruppen geben. Die Kinderbibliothek wünscht allen schöne Ferien.



## Blaue Tonne in Görlitz

Die Stadt Görlitz als öffentlich-rechtliche Entsorgungsträgerin ist zuständig für die Entsorgung der Rest-, Bio-, Verpackungsabfälle, der Schadstoffe, des Sperrmülls, der Elektroaltgeräte sowie der Wertstoffe im Stadtgebiet Görlitz. Durch die in den letzten Jahren gestiegenen Erlöse bei der Vermarktung von Altpapier ist dieser Abfall zu einem wertvollen Rohstoff geworden. Dieser Umstand weckt Begehrlichkeiten. Zunehmend drängen private Entsorgungsunternehmen ohne kommunale Beauftragung auf den Markt und erhoffen sich durch die Sammlung und Verwertung von Altpapier ein lukratives Geschäft.

Auch in Görlitz beabsichtigte bereits im November 2007 die Firma Kühl Entsorgung & Recycling GmbH & Co. KG aus Heidenau, Altpapier gewerblich zu sammeln. Diese Sammlung wurde jedoch mit einer entsprechenden Verfügung durch die Stadt untersagt. Begründet wurde die Verfügung damit, dass der Stadt Einnahmen, welche den Gebührenhaushalt entlasten, entgehen sowie das bestehende Vertragsverhältnis

bezüglich der Altpapierentsorgung in seiner derzeitigen Form gefährdet ist.

Dieser Argumentation wurde in einem ersten Beschluss des Verwaltungsgerichtes Dresden gefolgt und die sofortige Vollziehung der Verfügung bestätigt. Daraufhin legte der gewerbliche Sammler Beschwerde beim Oberverwaltungsgericht Bautzen ein. Am 27.06.2008 fasste das Oberverwaltungsgericht Bautzen den Beschluss, dass die Entscheidung des VG Dresden zu ändern sei. Die sofortige Vollziehung und damit die sofortige Untersagung der gewerblichen Sammlung sei nicht gerechtfertigt.

D. h., mit diesem Beschluss ist es der Kühl Entsorgung & Recycling GmbH & Co. KG möglich, in Görlitz Altpapier über die Blaue Tonne zu sammeln.

Auf die Einwohner der Stadt werden in nächster Zukunft Entsorgungsfirmen zukommen und ein Angebot zur Entsorgung des Altpapiers unterbreiten.

Auch die VEOLIA Umweltservice Ost GmbH & Co. KG als regional ansässiges

Unternehmen und derzeitiger Vertragspartner bei der Entsorgung der Depotcontainer zeigte am 2. Juli 2008 bei der Stadt eine gewerbliche Sammlung an und wird zeitnah mit der Stellung von blauen Tonnen beginnen. Bei beiden Unternehmen handelt es sich um Entsorgungsfachbetriebe. Bürger, die von dem Angebot der blauen Tonne vorerst keinen Gebrauch machen möchten, sollten sich zwecks Abholung der Behälter direkt mit den stellenden Unternehmen in Verbindung setzen.

Abschließend weist die Stadt darauf hin, dass mit dem Auslaufen des bestehenden Vertrags zur Altpapierentsorgung und dem Wechsel der Zuständigkeit der Aufgabe zum Landkreis Görlitz am 31. Dezember 2008 auch die Depotcontainer für Pappe und Papier von den Standplätzen entfernt werden. Mit dem Beschluss des OVG Bautzen wäre ein Weiterbetrieb dieses Systems unter den derzeit vereinbarten Rahmenbedingungen ohnehin nicht realisierbar. Ein Festhalten am System hätte steigende Abfallgebühren zur Folge.

## 14. Internationales Straßentheaterfestival Görlitz/Zgorzelec 31.07. - 02.08.2008

Panta rhei - alles fließt, nichts bleibt stehen, alles bewegt sich fort. Das Wasser transportiert Leben, trägt Gedanken, das Flussbett begrenzt es, gibt dem Wasser einen Weg vor, doch sprengt das Wasser alle Grenzen, braucht es doch seinen Raum zur Entfaltung, seinen Raum zum Leben. Wie auch die Kunst, die oft Grenzen überschreitet, um sich Ausdruck zu verschaffen, um Gedanken zu wecken, um die Gesellschaft liebevoll wie grausig wachzurütteln. Ebenso im Straßentheater - eine eigenständige Kunstform, die sich in der Mitte des 19. Jahrhunderts entwickelte. Von der Intention getrieben, Grenzen zu bespielen, die, seien sie politischer, gesellschaftlicher, sozialer oder kontinentaler Natur, Konflikte hervorrufen oder Aufmerksamkeit bedürfen.

Der perfekte Stoff für das 14. Internationale Straßentheaterfestival Görlitz/Zgorzelec:

„Wasser und Grenzen“ lautet das diesjährige Rahmenthema des ViaTheas. Über 100 international anerkannte Künstler versorgen die liebevolle Doppelstadt Görlitz/Zgorzelec vom 31. Juli bis zum 2. August mit spritzigen Walk-Acts, erfrischendem Cirque Nouveau und herausforderndem Straßentheater. Die Künstler bespielen Straßen, Plätze, Wiesen auf deutscher und polnischer Seite und am 3. August reist ein Teil des Künstlerflusses weiter in die kleine polnische Stadt Zawidów/Seidenberg. Wasser ist der Quell und der Ursprung des Lebens zugleich. Der deutsche Musiker und Schauspieler Heiko Grosche zeigt in sieben Minuten die fünf Milliarden Jahre andauernde Entstehungsgeschichte der

Erde mit Requisiten, die er aus einem großen blauen Koffer zaubert. Auch die italienische Gruppe Compagnia Teatrale Corona erzählt mit ihrem Stück „Tempus Fugit“ (zu dt. Zeit fließt) von einem Menschen in seiner Entstehung: ein kleiner Erdenbürger, der getragen von einer Schaumwolke in einer fahrenden Badewanne in einer zeitlosen Welt erwacht und begleitet von freudigen Fantasien und grausigen Visionen nicht bemerkt, wie schnell doch die Zeit davon rinnt.

Prickelnd und lustig geht es zu mit dem amerikanischen Hardcore-Comedy Künstler Dirty Fred, der geleitet von der Mission, das „Alte Europa“ von seiner Terrorherr-

schaft zu befreien vor nichts zurückschreckt, um das Publikum in moderne Anti-Terror-Taktiken einzuweisen und gemeinsam den Kampf anzutreten. Und während Sie durch die Straßen schlendern, erklingt das Interaktive Wasserorchester des niederländischen Musiker Martien Groeneveld. Mit seinen selbst gebauten Instrumenten lädt er das Publikum zum Mitmachen und Verweilen ein und hinterlässt bleibende Erinnerungen. Wasser sprengt alle Grenzen. Kunst auch. Lassen Sie sich tragen von den Wellen des 14. Internationalen Straßentheaterfestivals Görlitz/Zgorzelec und erleben Sie mit den Künstlern aus aller Welt drei unvergessliche Tage.



Compagnia Teatrale Corona



## Informationen aus der Wirtschaft

### Telefondienstleister suxxell GmbH in Berlin ausgezeichnet

Das „Zertifikat zum audit berufundfamilie“ ehrt besonders familienfreundliche Unternehmen

Die seit April 2008 auch in Görlitz ansässige suxxell GmbH hat am 30. Juni 2008 aus den Händen von Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen und Staatssekretär Jochen Homann das „Zertifikat zum audit berufundfamilie“ in Empfang genommen.

Das auf Initiative und im Auftrag der gemeinnützigen Hertie-Stiftung entwickelte Zertifikat ist ein strategisches Managementinstrument, das Arbeitgeber darin unterstützt, Unternehmensziele und Mitarbeiterinteressen in eine tragfähige, wirtschaftlich attraktive Balance zu bringen. Einsetzbar in allen Branchen und Betriebsgrößen, erfasst das audit den Status quo der bereits angebotenen Maßnahmen und ermittelt systematisch das betriebsindividuelle Entwicklungspotenzial. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Prozesses erhalten die Unternehmen und Institutionen das „Zertifikat

zum audit berufundfamilie“. Die praktische Umsetzung der erarbeiteten Ziele und Maßnahmen überprüft die berufundfamilie gGmbH, eine Tochter der Hertie-Stiftung, jährlich. Nach drei Jahren können im Rahmen einer Re-Auditierung weiterführende Ziele vereinbart werden. Nur bei erfolgreicher Re-Auditierung dürfen die Unternehmen/Institutionen das Zertifikat unverändert führen - bis zur nächsten Überprüfung nach weiteren drei Jahren.

„Wir sind stolz, dieses Ziel in so kurzer Zeit erreicht zu haben“, kommentiert Jörg Bordt, Geschäftsführer der suxxell GmbH die Auszeichnung. „Gleichzeitig sind wir sicher, dass wir damit unserem Anspruch, attraktivster Arbeitgeber der Region und Branche zu sein, näher kommen“, so Bordt weiter. „Das Zertifikat untermauert unsere Positionierung – als der Premium Dienstleister für Kundenbeziehungen an

den Standorten Halle und Görlitz zu gelten.“

„Herzlichen Glückwunsch an das familienfreundliche Unternehmen suxxell. Je besser Familie und Beruf vereinbar sind, umso motivierter sind die Mitarbeiter. Zugleich bestätigt es den Anspruch des Telefondienstleisters - auch an sich selbst, Premium-Qualität zu bieten.“, sagt Oberbürgermeister Joachim Paulick.

Lutz Thielemann, Geschäftsführer der am Ansiedlungsprozess der suxxell GmbH in Görlitz beteiligten Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH sprach dem Unternehmen seine Glückwünsche aus: „Diese Auszeichnung ist auch ein deutliches Zeichen dafür, dass die Call-Center-Branche viel besser ist als ihr Ruf“, so Thielemann, „sie ist nicht zuletzt auch ein Gewinn für das Image des Wirtschaftsstandortes Görlitz.“

### Pla.to Technology GmbH investiert in Hagenwerder

Am 16. Juni 2008 unterzeichnete der Zweckverband Hagenwerder einen Grundstückskaufvertrag mit der Firma Pla.to GmbH aus Köln. Das hoch spezialisierte Unternehmen des Maschinen- und Anlagenbaues plant auf einer Fläche von

ca. 6.900 Quadratmeter die Errichtung einer Produktionshalle, eines Technikums, sowie eines Büro- und Sozialtraktes. „Der Standort Hagenwerder etabliert sich damit mehr und mehr zu einem Zentrum des Maschinenbaues“, zeigt sich Gerd Rösel

vom Regionalteam Lausitz der Biq Standortentwicklung und Immobilienservice GmbH erfreut.

Die für Wirtschaftsförderung und Standortmarketing zuständige Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH war an der Anbahnung der Ansiedlung maßgeblich beteiligt.

„Seit dem Erstkontakt mit der Pla.to GmbH im Februar 2007 hat unsere Gesellschaft in einer sehr guten Zusammenarbeit mit Biq und Stadtverwaltung so manche Hürde zu Gunsten des Investors genommen“, so Lutz Thielemann, Geschäftsführer der Europastadt GmbH, „die Entscheidung der Pla.to für unseren Standort ist damit ein gemeinsamer Erfolg der Europastadt GmbH sowie der Biq GmbH für Görlitz.“

Die Pla.to Technology GmbH hat ihren Hauptsitz in Köln und baut u. a. Einzelkomponenten und schlüsselfertige Anlagen zur Aufbereitung von Kunststoffabfällen.

Pla.to steht in enger Kooperation mit Zulieferfirmen in Sachsen. Am neuen Standort Hagenwerder entstehen in der ersten Aufbauphase vorab zunächst zwei Arbeitsplätze.





## Ernst Dobler GmbH investiert erneut in Hagenwerder

Als sich Ernst Dobler im Juni 2005 erstmalig auf Vermittlung der damaligen Wirtschaftsförderung der Stadt Görlitz für den Standort des Industrie- und Gewerbegebietes Hagenwerder interessierte, ahnte niemand, welch rasante Entwicklung die neu gegründete Ernst Dobler Maschinenbau GmbH in Görlitz nehmen würde. Im September 2005 mietete der Unternehmer eine Halle sowie Büro- und Sozialräume an. Mit acht Beschäftigten begann das Maschinenbauunternehmen vorwiegend für Siemens in Görlitz zu produzieren.

Innerhalb von drei Jahren hat sich die Firma auf 48 Beschäftigte, darunter acht Lehrlinge, erweitert, die Produktionshalle mit modernsten Fertigungsmaschinen bestückt. Weitere Fachkräfte werden dringend gesucht.

In enger Kooperation des Zweckverbandes „Industrie- und Gewerbegebiet Hagenwerder“, der Stadtverwaltung Görlitz und der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH wurde in den vergangenen Monaten ein Grund-

stückskaufvertrag über eine Fläche von 20.000 Quadratmetern mit dem jetzigen Geschäftsführer, Dr. Christoph Baumgärtner, erörtert, welcher am 24. Juni 2008 beurkundet werden konnte. In einem ersten Bauabschnitt wird eine Produktionshalle von 1.000 Quadratmetern zuzüglich Büro- und Sozialflächen errichtet. Ein schrittweiser Ausbau auf 3.000 Quadratmeter ist in den Folgejahren denkbar.

„Die Firma Ernst Dobler GmbH ist eines von vielen Beispielen, die mich angesichts ihrer guten Entwicklung und des positiven Wachstums optimistisch stimmen, dass es in Görlitz bergauf geht. Ich schätze das Unternehmen sehr ob seiner Bodenständigkeit und Leistungsfähigkeit und freue mich deshalb über diese Entscheidung, erneut in Görlitz zu investieren.“, sagte Oberbürgermeister Joachim Paulick.

Damit konnte innerhalb einer Woche ein zweiter Ansiedlungsvertrag für den Industrie- und Gewerbebestandort in Hagenwerder erfolgreich unterzeichnet werden.

1990 hat Ernst Dobler die Firma Ernst Dobler GmbH zum Maschinen- und Vorrichtungsbau in Burgfarnbach bei Nürnberg gegründet, die sich durch hohe Flexibilität, Qualität und Liefertreue auszeichnet. Die Firma entwickelte sich schnell zu einem der bevorzugten Lieferanten für Turbinen-Erstausrüster der Energiebranche.

An den beiden Fertigungsstandorten Fürth bei Nürnberg und Görlitz sind derzeit insgesamt rund 100 Mitarbeiter beschäftigt, die für nahezu alle namhaften Turbinenhersteller in Europa Turbinenteile und Turbinenkomponenten für Dampf- und Gasturbinen bis zu ca. 150 MW und teilweise auch größer fertigen.

Aufgrund der hohen Anforderungen der Kunden legt die Firma Ernst Dobler nicht nur größten Wert auf einen soliden Maschinenpark, sondern auch auf Mitarbeiterqualifizierung und langfristige -bindung.

Dementsprechend gering ist die Fluktuation bei den Beschäftigten.

## Wieder Sprechtag der KfW-Mittelstandsbank in Görlitz

Die KfW-Mittelstandsbank gibt in ihrem Görlitzer Beratungszentrum wieder kostenlos Anregungen zum Unternehmenskonzept und zu gewerblichen Fördermitteln der Kreditanstalt für Wiederaufbau. Die KfW-Mittelstandsbank berät in Görlitz jeden 4. Mittwoch im Monat. In diesem Monat ist das der 23. Juli.

Darüber hinaus können Gründer und junge Unternehmen mit Interesse an einem Gründercoaching ihr Konzept vorstellen. Nach erfolgreicher Präsentation des Konzeptes bekommen junge Unternehmen bis fünf

Jahre nach Gründung eine Coachingempfehlung ausgesprochen, das heißt es wird sofort über die Förderung entschieden. Das Unternehmen erhält dann einen Zuschuss von 75 % bzw. max. 4.500 Euro zu den Beratungshonoraren des Coaches. Die IHK Geschäftsstelle in Görlitz kann als Regionalpartner im Gründercoaching Deutschland die obligatorischen Erstgespräche durchführen und über eine Coachingempfehlung entscheiden.

Das Beratungszentrum in den Räumen der Industrie- und Handelskammer Dresden,

Geschäftsstelle Görlitz, Jakobstraße 14, ist Anlaufstelle für die gesamte Oberlausitz. Für eine Beratung sollte bereits ein Grobkonzept mit einem detaillierten Kapitalbedarf vorhanden sein. Hilfe dazu erhalten Sie gern in Ihrer IHK Geschäftsstelle.

Interessenten können sich bis zum 18. Juli unter der Telefonnummer 03581 421200 bei der IHK Geschäftsstelle Görlitz einen Termin reservieren. Die weiteren Termine 2008 zum Vormerken: 27. August, 24. September, 29. Oktober, 26. November und 17. Dezember.



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE  
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN  
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN  
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN  
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER  
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

## Fragen zur Werbung?

Ihr Anzeigenfachberater

**Falko Drechsel**

berät Sie gern.

Telefon / Telefax: 0 35 81/30 24 76

Funk: 01 70/2 95 69 22

e-mail:

falko.drechsel@wittich-herzberg.de



- Rothe -Püschner -



# Amtliche Bekanntmachungen

## Öffentliche Bekanntmachung

### (1.) 2. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Görlitz für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund von § 77 in Verbindung mit § 74 SächsGemO hat der Stadtrat am 29.05.2008 folgende Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2008 beschlossen:

**Beschlusnummer: 696/08 STR**

#### § 1

(1) Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert:

Es erhöhen sich

- |   |     |                           |
|---|-----|---------------------------|
| 1. die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes           | um  | <b>9.263.410,00 EUR</b>   |
|   | auf | <b>130.652.360,00 EUR</b> |
| die Einnahmen des Vermögenshaushaltes                             | um  | <b>13.587.670,00 EUR</b>  |
|   | auf | <b>31.479.470,00 EUR</b>  |
| die Ausgaben des Vermögenshaushaltes                              | um  | <b>13.587.670,00 EUR</b>  |
|   | auf | <b>48.834.560,00 EUR</b>  |
| 2. der Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen | um  | <b>1.300.000,00 EUR</b>   |
|   | auf | <b>4.301.300,00 EUR</b>   |

(2) Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Städtische Friedhof Görlitz wird wie folgt geändert:

Es erhöhen sich

- |                   |     |                         |
|-------------------|-----|-------------------------|
| 1. im Erfolgsplan |     |                         |
| die Erträge       | um  | <b>74.000,00 EUR</b>    |
|                   | auf | <b>1.520.000,00 EUR</b> |
| die Aufwendungen  | um  | <b>33.000,00 EUR</b>    |
|                   | auf | <b>1.534.000,00 EUR</b> |

Es vermindern sich

- |   |     |                        |
|---|-----|------------------------|
| 1. im Erfolgsplan der Jahresgewinn/ Jahresverlust | um  | <b>41.000,00 EUR</b>   |
|   | auf | <b>- 14.000,00 EUR</b> |
| 2. im Vermögensplan die Ausgaben                  | um  | <b>41.000,00 EUR</b>   |
|   | auf | <b>342.000,00 EUR</b>  |

#### § 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite für die Stadtkasse wird von bisher **24.277.790,00 EUR** auf **26.125.070,00 EUR**

neu festgesetzt.

Görlitz, den 02.07.2008

*Joachim Paulick*  
Oberbürgermeister

**Schreiben des Regierungspräsidiums Dresden vom 23.06.2008**  
**AZ: 21D-2241.10/63/2007/2008**

### (2.) Amtliche Bekanntmachung der Stadt Görlitz über die öffentliche Auslegung der Nachtragshaushaltssatzung 2008

Die Nachtragshaushaltssatzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Das Regierungspräsidium Dresden als zuständige Rechtsaufsichtsbehörde hat mit Schreiben vom 23.06.2008 über die 2. Nachtragshaushaltssatzung 2008 der Stadt Görlitz insbesondere Folgendes mitgeteilt:

„Die am 29.05.2008 beschlossene 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr

2008 der Kreisfreien Stadt Görlitz enthält gemäß §§ 131 Abs. 1, 81 Abs. 4, 82 Abs. 2 und 84 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Die 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Jahr 2008 kann nach ordnungsgemäß durchgeführter öffentlicher Bekanntmachung vollzogen werden.“

### (3.) Öffentliche Auslegung

Die Nachtragshaushaltssatzung wird auf Grundlage des § 76 Absatz 3 SächsGemO eine Woche öffentlich ausgelegt.

Die Auslegung erfolgt in der Zeit vom 16.07.2008 bis 23.07.2008 am

Montag, Mittwoch,

Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr  
und 13:00 bis 16:00 Uhr

Dienstag von 9:00 bis 12:00 Uhr  
und 13:00 bis 18:00 Uhr

Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr

im Rathaus, Untermarkt 6 - 8, 1. Stock, Zimmer 100/106, Büro Stadtrat.

#### Hinweis:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Görlitz, den 02.07.2008

*Joachim Paulick*  
Oberbürgermeister

### Beschluss des Stadtrates vom 29.05.2008 zur Bekanntgabe im Amtsblatt der Kreisfreien Stadt Görlitz

#### Beschluss Nr. 696-08

Die 2. Nachtragssatzung für das Jahr 2008 (Anlage) wird beschlossen.



## Beschlüsse des Stadtrates vom 26.06.2008 zur Bekanntgabe im Amtsblatt der Kreisfreien Stadt Görlitz

### Beschluss Nr. 704-08

- Der Oberbürgermeister wird als Vertreter der Stadt Görlitz in der Gesellschafterversammlung der WBG Wohnungsbaugesellschaft Görlitz mbH beauftragt, den notwendigen Beschluss zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2008 der Wohnprojekt Görlitz mbH durch die WBG als Gesellschafter zu fassen.
- Für das Jahr 2009 und folgende wird die Finanzierung der Wohnprojekt Görlitz GmbH im Sinne der Auseinandersetzungsvereinbarung vom 03.04.2008 geregelt. Dabei gehen entstehende Jahresfehlbeträge der Wohnprojekt Görlitz GmbH zulasten der Muttergesellschaft WBG Wohnungsbaugesellschaft Görlitz mbH.

### Beschluss Nr. 712-08

Der Stadtrat bestätigt die Sitzungstermine für das 2. Halbjahr 2008 entsprechend der Anlage in der Fassung vom 26.06.2008.

Sitzungskalender des Stadtrates der Kreisfreien Stadt Görlitz und seiner Ausschüsse – 2. Halbjahr 2008																	
Juli			August			September			Oktober			November			Dezember		
1 Di	5 AR		1 Fr			1 Mo	4 8		1 Mi	1		1 Sa			1 Mo	4 8	
2 Mi	1		2 Sa		F	2 Di	5 9		2 Do	11		2 So			2 Di	5 9	
3 Do		11	3 So		F	3 Mi	2		3 Fr	Tag d. Dtsch. Einh.		3 Mo	4 8		3 Mi	1	
4 Fr			4 Mo		F	4 Do	11		4 Sa			4 Di	5 9		4 Do	11	
5 Sa			5 Di	9	F	5 Fr			5 So			5 Mi	2		5 Fr		
6 So			6 Mi	(2)	F	6 Sa			6 Mo	4 8		6 Do	11		6 Sa		
7 Mo	4 8		7 Do		F	7 So			7 Di	5 9		7 Fr			7 So		
8 Di	6 7 9		8 Fr		F	8 Mo			8 Mi	2		8 Sa			8 Mo		
9 Mi	2		9 Sa		F	9 Di	6 7		9 Do	3		9 So			9 Di	6 7 AR	
10 Do		STR	10 So		F	10 Mi	1		10 Fr			10 Mo	AR		10 Mi	2	
11 Fr			11 Mo		F	11 Do	3 10		11 Sa			11 Di	6 7		11 Do	3 10	
12 Sa			12 Di		F	12 Fr			12 So			12 Mi	1		12 Fr		
13 So			13 Mi	(1)	F	13 Sa			13 Mo			13 Do	3 10		13 Sa		
14 Mo			14 Do		F	14 So			14 Di	6 7 AR		14 Fr			14 So		
15 Di			15 Fr		F	15 Mo			15 Mi	1		15 Sa			15 Mo		
16 Mi	1		16 Sa		F	16 Di	AR		16 Do	10		16 So			16 Di		
17 Do			17 So		F	17 Mi	2		17 Fr			17 Mo			17 Mi	1	
18 Fr			18 Mo		F	18 Do			18 Sa			18 Di			18 Do	STR	
19 Sa			19 Di	AR	F	19 Fr			19 So			19 Mi	Buß- u. Betttag		19 Fr		
20 So			20 Mi	2	F	20 Sa			20 Mo		F	20 Do			20 Sa		
21 Mo			21 Do		F	21 So			21 Di		F	21 Fr			21 So		
22 Di			22 Fr		F	22 Mo			22 Mi	2	F	22 Sa			22 Mo		F
23 Mi	(2)		23 Sa		F	23 Di			23 Do		F	23 So			23 Di		F
24 Do			24 So		F	24 Mi	1		24 Fr		F	24 Mo			24 Mi	Heiligabend	F
25 Fr			25 Mo		F	25 Do	STR		25 Sa		F	25 Di			25 Do	Weihnachten	F
26 Sa			26 Di		F	26 Fr			26 So		F	26 Mi	2		26 Fr	Weihnachten	F
27 So			27 Mi	1	F	27 Sa			27 Mo		F	27 Do	STR		27 Sa		F
28 Mo			28 Do	STR	F	28 So			28 Di		F	28 Fr			28 So		F
29 Di			29 Fr		F	29 Mo			29 Mi	1	F	29 Sa			29 Mo		F
30 Mi	(1)		30 Sa		F	30 Di			30 Do	STR	F	30 So			30 Di		F
31 Do			31 So		F				31 Fr	Reformationstag	F				31 Mi	Silvester	F

STR Stadtrat (Rathaus, großer Saal, 16:15 Uhr)  
 AR Ältestenrat (Rathaus, kleiner Saal, 18:30 Uhr)  
 F Ferien

1 – Verwaltungsausschuss (Rathaus, kleiner Saal, 16:15 Uhr)  
 2 – Technischer Ausschuss (Jägerkaserne, Raum 350, 17:00 Uhr)  
 3 – Jugendhilfeausschuss (Jägerkaserne, Raum 350, 18:00 Uhr)  
 4 – Kultur/Bildung/Soziales (Rathaus, Raum 408, 16:15 Uhr)  
 5 – Ausschuss Sport (Rathaus, Raum 408, 17:00 Uhr)  
 6 – Umwelt/Ordnung (Rathaus, Raum 408, 16:15 Uhr)

7 – Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz (19:00 Uhr)  
 8 – Ortschaftsrat Schlauroth (19:00 Uhr)  
 9 – Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf (19:00 Uhr)  
 10 – Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein Neundorf (19:00 Uhr)  
 11 – Wirtschaft und Stadtentwicklung (Rathaus, Raum 408, 16:30 hr)

Stand: 26.06.2008

Anmerkung: Im Bedarfsfall tagen die Ausschüsse auch während der Sommerpause.

### Beschluss Nr. 715-08

Der Stadtrat beschließt die 2. Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen im Verkehr mit Taxis in der Kreisfreien Stadt Görlitz (2. Verordnung zur Änderung der Taxitarifordnung).

Text der Verordnung:

Aufgrund des § 51 Abs. 1 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) vom 21.03.1961 (BGBl. I S. 241) i. d. F. der Bekanntmachung vom 08. August 1990 (BGBl. I S. 1690), zuletzt geändert durch Artikel 27 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) und aufgrund von § 1 Abs. 2 der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung und des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über Zuständigkeiten auf dem Gebiet des Personenbeförderungswesens (PBefZuV) vom 12. September 1996 (SächsGVBl. Jg. 1996 Bl.-Nr. 19 S. 407) hat der Stadtrat der Stadt Görlitz in seiner Sitzung am 26.06.2008 folgende Verordnung beschlossen:

## 2. Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen im Verkehr mit Taxis für die Kreisfreie Stadt Görlitz

### (2. Verordnung zur Änderung der Taxitarifordnung)

#### § 1 - Änderung von Satzungsbestimmungen

(1) Der § 2 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

„(1) Der Fahrpreis setzt sich aus folgenden Einzelpreisen zusammen:



Tarifstufe	Geltungszeitraum	Tarif
Fortschaltpreis:	alle Tarifstufen	0,10 EUR
Wartezeit:	pro Stunde	15,00 EUR
<b>Tarifstufe 1</b>	werktags* 5:00 Uhr bis 21:00 Uhr	
Grundpreis		2,50 EUR
Kilometerpreis:		
1. Kilometer		1,90 EUR
2. + 3. Kilometer		1,70 EUR
ab dem 4. Kilometer		1,40 EUR
<b>Tarifstufe 2</b>	werktags* 5:00 Uhr bis 21:00 Uhr bei Bestellung	
Grundpreis		3,50 EUR
Kilometerpreis:		
1. Kilometer		1,90 EUR
2. + 3. Kilometer		1,70 EUR
ab dem 4. Kilometer		1,40 EUR
<b>Tarifstufe 3</b>	werktags* 21:00 Uhr bis 05:00 Uhr sowie Sonn- und Feiertage ganztägig	
Grundpreis		2,50 EUR
Kilometerpreis:		
1. Kilometer		2,00 EUR
2. + 3. Kilometer		1,80 EUR
ab dem 4. Kilometer		1,50 EUR
<b>Tarifstufe 4</b>	werktags* 21:00 Uhr bis 05:00 Uhr bei Bestellung sowie Sonn- und Feiertage ganztägig bei Bestellung	
Grundpreis		3,50 EUR
Kilometerpreis:		
1. Kilometer		2,00 EUR
2. + 3. Kilometer		1,80 EUR
ab dem 4. Kilometer		1,50 EUR

\*werktags = Montag bis Samstag“

(2) Der § 3 erhält folgende Fassung:

„§ 3 - Zuschläge

(1) Bei der Bestellung eines Kleinbusses oder ab der 5. Zustiegs person wird ein Kleinbuszuschlag von 4,00 EUR erhoben.

(2) Bei Fahrten zwischen dem Ortsteil Hagenwerder und dem Ortsteil Tauchritz, zwischen dem Ortsteil Ludwigsdorf und dem Ortsteil Ober-Neundorf sowie zwischen dem Ortsteil Kunnerwitz und dem Ortsteil Klein Neundorf wird ein Zuschlag von 4,00 EUR erhoben.“

## § 2 - Inkrafttreten

(1) Die Verordnung tritt an dem der Bekanntmachung folgenden Monat in Kraft.

(2) Gleichzeitig treten der § 2 Absatz 1 und der § 3 der Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen im Verkehr mit Taxis für die Kreisfreie Stadt Görlitz (Taxitarifordnung) vom 28.11.1996, geändert durch die 1. Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen im Verkehr mit Taxis für die Kreisfreie Stadt Görlitz (1. Verordnung zur Änderung der Taxitarifordnung) vom 26.10.2001 außer Kraft.

## § 3 - Neufassung der Verordnung

Der Oberbürgermeister kann den Wortlaut der Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen im Verkehr mit Taxis für die Kreisfreie Stadt Görlitz (Taxitarifordnung) in der vom Inkrafttreten dieser Änderungssatzung an geltenden Fassung bekannt machen.

Görlitz, 27.06.2008

Joachim Paulick  
Oberbürgermeister

## Bekanntmachung in der Fassung der zweiten Änderung:

### Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen im Verkehr mit Taxis für die Stadt Görlitz (Taxitarifordnung) in der ab 01.08.2008 geltenden Fassung

Die nachstehende Fassung berücksichtigt:

1. die Taxitarifordnung vom 28.11.1996
2. die 1. Verordnung zur Änderung der Taxitarifordnung vom 25.10.2001
3. die 2. Verordnung zur Änderung der Taxitarifordnung vom 26.06.2008

## § 1

### Geltungsbereich

Die in dieser Verordnung festgesetzten Beförderungstarife gelten für die Fahrten innerhalb des Pflichtfahrgebietes. Pflichtfahrgebiet ist das Territorium der Kreisfreien Stadt Görlitz\*.

\* ab 01.08.2008 der Kreisstadt Görlitz



## § 2

### Beförderungsentgelte

(1) Der Fahrpreis setzt sich aus den folgenden Einzelpreisen zusammen:

Tarifstufe	Geltungszeitraum	Tarif
Fortschaltpreis:	alle Tarifstufen	0,10 EUR
Wartezeit:	pro Stunde	15,00 EUR
<b>Tarifstufe 1</b>	werktags* 5:00 Uhr bis 21:00 Uhr	
Grundpreis		2,50 EUR
Kilometerpreis:		
1. Kilometer		1,90 EUR
2. + 3. Kilometer		1,70 EUR
ab dem 4. Kilometer		1,40 EUR
<b>Tarifstufe 2</b>	werktags* 5:00 Uhr bis 21:00 Uhr bei Bestellung	
Grundpreis		3,50 EUR
Kilometerpreis:		
1. Kilometer		1,90 EUR
2. + 3. Kilometer		1,70 EUR
ab dem 4. Kilometer		1,40 EUR
<b>Tarifstufe 3</b>	werktags* 21:00 Uhr bis 05:00 Uhr sowie Sonn- und Feiertage ganztägig	
Grundpreis		2,50 EUR
Kilometerpreis:		
1. Kilometer		2,00 EUR
2. + 3. Kilometer		1,80 EUR
ab dem 4. Kilometer		1,50 EUR
Grundpreis		3,50 EUR
Kilometerpreis:		
1. Kilometer		2,00 EUR
2. + 3. Kilometer		1,80 EUR
ab dem 4. Kilometer		1,50 EUR

\*werktags = Montag bis Samstag

## § 3

### Zuschläge

(1) Bei der Bestellung eines Kleinbusses oder ab der 5. Zustiegsperson wird ein Kleinbuszuschlag von 4,00 EUR erhoben.

(2) Bei Fahrten zwischen dem Ortsteil Hagenwerder und dem Ortsteil Tauchritz, zwischen dem Ortsteil Ludwigsdorf und dem Ortsteil Ober-Neundorf sowie zwischen dem Ortsteil Kunnerwitz und dem Ortsteil Klein Neundorf wird ein Zuschlag von 4,00 EUR erhoben.

## § 4

### Zahlungsweise

(1) Das Beförderungsentgelt ist nach Beendigung der Fahrt zu entrichten. Der Fahrzeugführer kann in begründeten Fällen eine Anzahlung bis zur Höhe des voraussichtlichen Entgeltes verlangen.

(2) Kommt eine Fahrt aus Gründen, die in der Person des Bestellers liegen, nicht zu Stande, ist das bis zu diesem Zeitpunkt fällig gewordene und auf dem Fahrpreisanzeiger ausgewiesene Entgelt zu erheben.

## § 5

### Beförderungsbedingungen

(1) Der Taxifahrer ist den Fahrgästen erforderlichenfalls beim Ein- und Aussteigen behilflich.

(2) Beim Be- und Entladen des Gepäcks hat der Taxifahrer dem Fahrgast behilflich zu sein.

(3) Der Taxifahrer hat die Fahrgäste auf die Pflicht zum Anlegen des Sicherheitsgurtes während der Fahrt hinzuweisen.

(4) Sofern der Fahrgast nichts anderes bestimmt, hat der Fahrzeugführer den kürzesten Weg zum Fahrziel zu wählen.

(5) Taxis müssen unbeschadet anderer gesetzlicher Vorschriften in einem sauberen, gepflegten und gelüfteten Zustand sein.

## § 6

### Mitführen der Verordnung

Diese Verordnung ist in jedem Fahrzeug mitzuführen und dem Fahrgast auf Verlangen vorzulegen.

## § 7

### Ordnungswidrigkeiten

Zuwiderhandlungen gegen den Taxitarif werden nach den Bestimmungen des § 61 des PBefG als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße geahndet.

## § 8

### Anpassung

Eine Anpassung der Beförderungsentgelte und Zuschläge an die wirtschaftlichen Erfordernisse ist einmal jährlich möglich. Hierdurch wird die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dieser Verordnung nicht berührt.

## § 9

### Gültigkeit

Dieser Taxitarif tritt am 01.08.2008 in Kraft. Gleichzeitig tritt die „Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen im Verkehr mit Taxis für die kreis-

freie Stadt Görlitz (Taxitarifordnung)“ vom 25.10.2001 außer Kraft.

Görlitz, 27.06.2008

*Joachim Paulick*  
Oberbürgermeister

### Beschluss Nr. 717-08

1. Der Stadtrat beschließt das Abwasserbeseitigungskonzept für das Entsorgungsgebiet der Stadtwerke Görlitz AG in der Fassung vom Mai 2008.
2. Für das Entsorgungsgebiet Klein Neundorf wird in 2 Jahren das Abwasserbeseitigungskonzept auf die Art der Erschließung (zentral/dezentral) in Abhängigkeit der Entwicklung der Randbedingungen (Entwicklung des Berzdorfer Sees und der Baukosten) überprüft und dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt.

### Beschluss Nr. 718-08

Der Stadtrat beschließt die Mittelumsetzung bzw. -einstellung in den Haushaltsplan 2008 entsprechend Anlage.

Anlage Seite 12

### Beschluss Nr. 720-08

1. Der Stadtrat beschließt die stufenweise Weiterplanung der ÖPNV-Verknüpfungsstelle am Bahnhof Hagenwerder auf der Grundlage der Empfehlung gemäß Vorplanung.
2. Der Stadtrat beschließt die Einstellung der als Zuschuss des Zweckverbandes Ver-



kehrverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) bewilligten Planungsmittel in Höhe von 79.000 EUR gemäß Bewilligungsbescheid Görlitz/01.08 in den Haushalt 2008 der Stadt Görlitz einnahmeseitig in HH-Stelle 6100.3630.100 und ausgabeseitig in HH-Stelle 6100.9500.100.

- Der Stadtrat beschließt die Verwendung der außerplanmäßigen Umlagemittel des ZVON 2008 anteilig in Höhe von 50.000 EUR für die Sicherung des Eigenanteils für die Maßnahme „ÖPNV-Verknüpfungsstelle Hagenwerder“ sowie die damit verbundene Mitteleinstellung 2008 einnahmeseitig in die HH-Stelle 6100.3630/100 - Umlage ZVON und ausgabeseitig in die HH-Stelle 6100.9830/100 - Zuschuss an ZVON in Höhe von 50.000 EUR.

**Beschluss Nr. 721-08**

- Der Stadtrat beschließt nach Prüfung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange die Abwägungsergebnisse zur 3. Satzung zur Änderung der Satzung des Bebauungsplanes Nr. 51 „Gewerbebestandort 1 - Industriegebiet“. Das Stadtplanungs- und Bauordnungsamt wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen eingereicht haben, von dem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
- Der Stadtrat beschließt gemäß § 10 BauGB i. V. m. § 13 des Gesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316), die 3. Satzung zur Änderung der Satzung des Bebauungsplanes Nr. 51 „Gewerbebestandort 1 - Industriegebiet“ für das Gebiet zwischen dem Klingewalder Weg, der Eisenbahnlinie Görlitz-Cottbus, der nördlichen Begrenzung des Bebauungsplanes Nr. 58 „Industriegebiet Ebersbach 1.4 (ehemals Görlitz - Fleece) und der Bundesstraße B 6, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B).
- Die Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB wird gebilligt.
- Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die 3. Satzung zur Änderung der Satzung des Bebauungsplanes Nr. 51 die Genehmigung zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekannt zu machen.

**Beschluss Nr. 722-08**

- Der Stadtrat beschließt die Einstellung des Verfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 23 „EAC Euroaktivcenter „Görlitz Kelleborn“ Christoph-Lüders-Straße“.
- Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des Stadtratsbeschlusses Nr. 349-01 vom 21.06.2001.
- Der Beschluss zur Einstellung des Verfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 23 „EAC Euroaktivcenter „Görlitz Kelleborn“ Christoph-Lüders-Straße“ ist ortsüblich bekannt zu machen.

**Beschluss Nr. 723-08**

- Der Stadtrat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 62 „Nahversorger

Karl-Eichler-Straße“. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst folgendes Grundstück: Gemarkung Görlitz, Flur 54, Flurstück 969/2.

- Planungsziel ist die Ausweisung eines Nahversorgers mit maximal 800 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche.
- Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB ist eine frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen. Dazu wird eine zweiwöchige Auslegung der ersten Planentwürfe erfolgen, um die Öffentlichkeit über Ziel und Zweck der Planung zu unterrichten.
- Der Beschluss ist nach § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

**Beschluss Nr. 725-08**

Der Stadtrat beschließt die Fortführung der Planung in der ehemaligen Schule Ludwigsdorf, Neißetalstraße 6, 02828 Görlitz zur Kindertageseinrichtung bis zur Genehmigungsplanung.

Die Folgekosten gem. DIN 18960 sind zum Baubeschluss vorzulegen.

**Beschluss Nr. 727-08**

Der Stadtrat bestätigt das Abwasserbeseitigungskonzept für das Entsorgungsgebiet des Abwasserzweckverbandes „Weißer Schöps“ in der Stadt Görlitz in der Fassung der 6. Ausfertigung vom April 2008.

**Beschluss Nr. 728-08**

Der Stadtrat hebt den Beschluss Nr. 560a-08 vom 19.02.2008 auf.

**Beschluss Nr. 730-08**

- Der Stadtrat beschließt die Dachsanierung und den Fensterwechsel II. BA der Mittelschule 5, Rauschwalde in Höhe von 515.000,00 EUR.
- Der Stadtrat beschließt die einnahmeseitige Mittelumsetzung von HH-Stelle 2255.3610/01 (Fenster) zur HH-Stelle 2255.3610/06 (Dach) in Höhe von 115.500,00 EUR und ausgabeseitig von HH-Stelle 2255.9400/01 (Fenster) zur HH-Stelle 2255.9400/06 (Dach) in Höhe von 231.000,00 EUR. Die Maßnahme 06 erhält die Bezeichnung „Dachsanierung und Fensterwechsel“.
- Der Stadtrat beschließt die Einstellung der zusätzlichen Fördermittel einnahme- und ausgabeseitig in Höhe von 47.162,00 EUR in die HH-Stellen 2255.3610/06 und 2255.9400/06 (Dachsanierung und Fensterwechsel).

**Beschluss Nr. 736a-08**

- Der Oberbürgermeister wird nochmals aufgefordert, den im Namen des Ad-hoc-Ausschusses „Verkauf Mülldeponie“ erhobenen Widerspruch gegen den Bescheid des Regierungspräsidiums Dresden vom 05.03.2008 (Aktenzeichen 21D-0532.30/63/2007-03) bis zum 19. Juni 2008 schriftlich zu bestätigen und insoweit Ziffer 3 des Beschlusses 674a-08 vom 24.04.2008 zu vollziehen.
- Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, den Vorsitzenden des Ad-hoc-Ausschusses „Verkauf Mülldeponie“ über die Erhebung des Widerspruches gemäß vorstehender Ziffer 1 durch Vorlage einer Kopie des Widerspruchsschreibens bis zum 20. Juni 2008 zu informieren.
- Vollzieht der Oberbürgermeister die vorstehenden Ziffern 1 und 2 binnen der dort genannten Fristen nicht, soll die Pflicht des Oberbürgermeisters zur Erhebung des Widerspruches gegen den in Ziffer 1 genannten Bescheid sowie damit einhergehend seine Pflicht zur rechtzeitigen Einberufung des Stadtrates zur Beschlussfassung hierüber im Wege eines gerichtlichen Organstreitverfahrens festgestellt werden.
- Stadtrat Michael Hannich als Bevollmächtigter sowie Stadtrat Horst Sagner als Verhinderungsvertreter des Bevollmächtigten werden mit der Vertretung des Stadtrates der Stadt Görlitz beauftragt. Sie werden ermächtigt, das gerichtliche Verfahren zu führen, Erklärungen abzugeben sowie die Kanzlei Petersen Gründel Hardraht Schmidkonz Tietze Rechtsanwälte Partnerschaft mit der anwaltlichen Vertretung zu beauftragen und hierzu erforderliche Vergütungsvereinbarungen zu schließen.
- Die zur Führung des Organstreitverfahrens erforderlichen finanziellen Mittel (Gerichtskosten und Kosten der der rechtsanwaltlichen Vertretung) sind durch den städtischen Haushalt zu erbringen.

**In nichtöffentlicher Sitzung am 26.06.2008 gefasste Beschlüsse**

**Beschluss Nr. 737-08**

Personalangelegenheit

**Beschluss Nr. 716-08**

Steuerangelegenheit

**Anlage zum Beschluss Nr. 718-08**

**Übersicht Ausgabeumsetzungen**

**Folgende Mittelumsetzungen sind notwendig:**

Abkürzung: GTA - Ganztagsschulangebot

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Haushaltsjahr 2008		
		Einnahmen	Ausgaben	Eigenmittel
2315.9350/6	Physikkabinett Ausstattung		- 26.000,00	- 26.000,00
2315.9400/5	GTA Bau		26.000,00	26.000,00
2315.9400/5	GTA Bau		156.000,00	
2315.3611/5	Fördermitteleinstellung	156.000,00		
2315.9350/5	Ganztagsangebot bewegl. Anlagevermögen		18.000,00	
2315.3610/5	Fördermitteleinstellung	18.000,00		
2315.9350/5	Ganztagsangebot bewegl. Anlagevermögen		- 78.000,00	- 78.000,00
2315.9400/5	GTA Bau		78.000,00	78.000,00

Ausgabeumsetzungen gesamt: 278.000,00



## Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Löbau-Zittau des Wahlergebnisses für die Neuwahl des Landrates am 22. Juni 2008 im neu zu bildenden Landkreis Görlitz

Sorbischer Text gemäß § 63 Abs. 1 Nr. 5 KomWO

### Zjawne wozjewjenje wuslěka wólbow

Tute wozjewjenje wobsahuje wot gmejnskeho/wokrjesneho wólbneho wuběrka zwěšćeny wuslědk wólbow po § 51, § 53 wotr. 3 KomWO z trěbnymi podačemi po § 50 wotr. 3, 4 KomWO. Při wólbach gmejnskeje rady/sydlišćoweje rady/wokrjesneho sejmika su woleni a jich zastupnicy přeco w zwěšćenym rjedže mjenowani.

Wozjewjenje wobsahuje nimo toho pokiw, pola kotreho zarjada a w běhu kotreje doby hodži so njeprězjednosć z wólbami zwuraznić a w kotrych padach dyrbyja so njeprězjednosći dalši wólbokmani přizamknýć a kak wulka jich trěbna ličba je.

Dokładnie informacije namakaja so w hamtskich němskorěčnych wozjewjenjach.

Aufgrund von § 16 bis 23 des Gesetzes zur Neugliederung des Gebietes der Landkreise des Freistaates Sachsen (Sächsisches Kreisgebietsneugliederungsgesetz - Sächs-KrGebNG), § 56 i. V. m. § 48 Satz 1 sowie § 24 Abs. 2 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz - KomWG) sowie § 51 Abs. 4 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlordnung - KomWO) gibt der Landrat des Landkreises Löbau-Zittau bekannt:

Für die Wahl des Landrates am 22. Juni 2008 wurde folgendes Ergebnis festgestellt:

Zahl der Wahlberechtigten	244.200
Zahl der Wähler	59.767
Zahl der ungültigen Stimmen	690
Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen	59.077
Bewerber	Stimmen
<b>Lange, Bernd Fritz, CDU</b> Landrat, Grabenstraße 11b, 02929 Rothenburg	34.008
<b>Kagelmann, Kathrin, DIE LINKE</b> Mitglied des Sächs. Landtages, Horkaer Straße 15, 02906 Niesky	13.957
<b>Dr. Linke, Christian,</b> Freie Wähler - Kreisverband FW e. V. Bürgermeister, Gebirgsblick 5, 02763 Bertsdorf-Hörnitz	7.771
<b>Storr, Andreas, NPD</b> Bankkaufmann, Bilanzbuchhalter, Rothenburger Straße 52, 02826 Görlitz	3.341

Herr Bernd Fritz **Lange** wurde zum Landrat gewählt, da er die meisten gültigen Stimmen erhalten hat.

Zittau, 25.06.2008

### Landratsamt Löbau-Zittau Vallentin Landrat

Gegen die Wahl kann gemäß § 25 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes Einspruch erhoben werden.

Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann innerhalb einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses gegen die Wahl schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe des Grundes Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde, dem Regierungspräsidium Dresden Referat Kommunalwesen Stauffenbergallee 2 01099 Dresden

erheben.

Nach Ablauf dieser Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 2442 Wahlberechtigte beitreten.

### Stellenausschreibung

Aufgrund des Kreisgebietsneugliederungsgesetzes im Freistaat Sachsen sind für den zum 01. August 2008 neu gebildeten **Landkreis Görlitz** zum nächstmöglichen Zeitpunkt nach der Konstituierung des Kreistages und vorbehaltlich der Entscheidung des Kreistages über die Bestellung eines weiteren Beigeordneten **zwei bis drei Beigeordnetenstellen** zu besetzen.

Die Beigeordneten erhalten eines der nachfolgend genannten Dezernate als ihren zuständigen Geschäftsbereich:

#### Dezernat I:

- Stabsstelle Strategische Steuerung/ Beteiligungen
- Personalamt
- Hauptamt
- Finanzverwaltung
- Kommunalamt

#### Dezernat II:

- Ordnungsamt
- Straßenverkehrsamt
- Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt
- Schul- und Sportamt
- Amt für Hoch- und Tiefbau
- Amt für Brandschutz, Katastrophenschutz, Rettungswesen

#### Dezernat III:

- Umweltamt
- Bauaufsichtsamt
- Amt für Kreisentwicklung
- Forstamt
- Amt für Vermessung und Flurneuordnung

#### Dezernat IV:

- Jugendamt
  - Sozialamt
  - Gesundheitsamt
  - Fachdienst Beschäftigung und Arbeit (Zittau)
  - ARGE (Görlitz/Niesky/Weißwasser)
- Die/der hauptamtliche Erste(r) Beigeordnete ist gleichzeitig erste(r) Stellvertreter(in) des Landrates.

Die Zuweisung des Geschäftsbereiches bleibt der Entscheidung des Kreistages im Einvernehmen mit dem Landrat des Landkreises Görlitz vorbehalten, sodass Änderungen in der Zuordnung des genauen Geschäftsbereiches nicht ausgeschlossen sind.

Die Beigeordneten werden durch den Kreistag für die Dauer von sieben Jahren gewählt und als hauptamtliche Beamte auf Zeit bestellt. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der Kommunalbesoldungsverordnung für den Freistaat Sachsen.

Der/die Bewerber(in) muss die persönlichen Voraussetzungen nach § 6 SächsBG erfüllen und über die für das Amt erforderliche fachliche Eignung verfügen.

Gesucht werden verantwortungsbewusste, kompetente, zielorientierte und für neue Entwicklungen aufgeschlossene Führungspersönlichkeiten, die das jeweilige Dezernat mit Fach- und Sozialkompetenz sowie Einfühlungs- und Durchsetzungsvermögen leiten können und sich durch persönliches Engagement, Kreativität aber auch ausgeprägte Entscheidungsfähigkeit, Loyalität und Integrität auszeichnen.

Ein abgeschlossenes Hochschulstudium wird vorausgesetzt. Die Befähigung für den höheren allgemeinen Verwaltungsdienst ist erwünscht.

Von den Bewerberinnen/Bewerbern wird erwartet, dass sie über Erfahrungen in der Leitung größerer Organisationseinheiten verfügen, wobei praktische Erfahrungen in der kommunalen Verwaltung von Vorteil sind.

Die wahrzunehmenden Aufgaben erfordern im besonderen Maße die Fähigkeit zur vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Landrat und dem Kreistag.

Es wird erwartet, dass der/die Bewerber(in) im Falle der Wahl durch den Kreistag seinen/ihren Wohnsitz im künftigen Landkreis Görlitz nimmt.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, werden nicht erstattet. Die Bewerber/innen erklären sich damit einverstanden, dass ihre Bewerbungsunterlagen ggf. an Mitglieder des Kreistages/Hauptausschusses weiter gegeben werden.

Schriftliche Bewerbungen mit aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen sind im verschlossenen Umschlag mit dem Kennwort „Bewerbung Beigeordnete(r)“ bis zum

**31. Juli 2008** an das  
Landratsamt des  
Niederschlesischen Oberlausitzkreises  
Haupt- und Personalamt  
Robert-Koch-Straße 01  
02906 Niesky  
zu richten.



## Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Kreisfreie Stadt Görlitz

### 1. Kindertageseinrichtungen

#### 1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	585,87	270,40	158,19
erforderliche Sachkosten	206,81	95,45	55,84
erforderliche Betriebskosten	792,68	365,85	214,02

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten. (z. B. 6-h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

#### 1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	168,95	106,33	62,20
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	473,73	109,52	51,82

### 1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

#### 1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

Die aufgeführten Gesamtaufwendungen in den Positionen Abschreibungen und Miete fallen geringer aus, da bei den kommunalen Einrichtungen keine Werte für die Abschreibungen vorliegen. Ebenso wurden für die kommunalen Einrichtungen bisher keine Grundstücksbewertungen vorgenommen.

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	45.448,93
Zinsen	3.636,68
Miete	448.765,57
Gesamt	497.851,18

#### 1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	34,27	15,82	9,25

## 2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

### 2.1. Aufwendersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson	425,30
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung	1,84
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung	41,47
= Aufwendersatz	468,61

### 2.2. Deckung des Aufwendersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	150,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	168,95
Gemeinde	149,66

## Bekanntmachung der Stadt Görlitz zur Einstellung des Verfahrens zum vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 23 „EAC Euroaktivcenter 'Görlitz Kelleborn' Christoph-Lüders-Straße“

Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat in seiner Sitzung am 26.06.2008 die Einstellung des Verfahrens und die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses Nr. 349-01 zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 23 „EAC Euroaktivcenter 'Görlitz Kelleborn' Christoph-Lüders-Straße“ beschlossen. Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Diese Veröffentlichung ist am 15.07.2008 im Amtsblatt der Stadt Görlitz erschienen.

Görlitz, den 03.07.2008

Joachim Paulick  
Oberbürgermeister

## Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Görlitz

<b>Bezirk 3:</b> Friedensrichter: Sprechtag 2008	<b>Innenstadt/Südstadt, Untermarkt 6 - 8, Rathaus, Zi. 501</b> Herr Klaus Nickel 14.07., 11.08., 08.09., 20.10., 03.11., 01.12. Tel./Fax: 03581 671711	Protokollführerin: Frau Gertraude Brückner jeweils 16:30 - 18:00 Uhr
<b>Bezirk 5:</b> Friedensrichter: Sprechtag 2008	<b>Königshufen/Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt Ludwigsdorf/Ober-Neundorf, Alexander-Bolze-Hof 25, 02828 Görlitz</b> Herr Thomas Andreß 07.08., 04.09., 02.10., 06.11., 04.12. Tel.: 03581 318080	Protokollführerin: Frau Anke Hollain jeweils 17:00 - 18:00 Uhr
<b>Bezirk 8:</b> Friedensrichter: Sprechtag 2008	<b>Weinhübel/Rauschwalde/Biesnitz/ Hagenwerder/Tauchritz/Schlauroth/ Kunnerwitz/Klein Neundorf, Bürgerbüro Weinhübel, Leschwitz Str. 21</b> Herr Hans-Rainer Scholz 11.08., 01.09., 06.10., 03.11., 01.12. Tel.: 03581 83077	Protokollführerin: Frau Isolde Friede jeweils 17:00 - 18:00 Uhr

Anfragen außerhalb der Sprechtag sind darüber hinaus möglich unter:  
Stadtverwaltung Görlitz, Frau Prasse, Tel.: 03581 671580  
Das Verfahren vor den Schiedsstellen dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen.

## Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur

### Bedeutende wissenschaftsgeschichtliche Sammlungen können für die Zukunft gesichert werden

Das Kulturhistorische Museum Görlitz kann in den nächsten Jahren seine einzigartigen Sammlungen zur Wissenschaftsgeschichte konservieren und restaurieren. Dank der Förderung durch die Kulturstiftung des Bundes und die Kulturstiftung der Länder sowie mithilfe des Freistaates Sachsen wird damit ein besonderer Schatz der Städtischen Sammlungen für die Zukunft gesichert. Das Görlitzer Museum ist eine von zwei Institutionen im Freistaat Sachsen - neben dem Museum Waldenburg -, deren Anträge zur Aufnahme in das KUR-Programm zur Konservierung und Restaurierung von mobilem Kulturgut der Kulturstiftungen bewilligt wurden. Somit können von 2008 bis 2011 insgesamt 294.000 Euro in die Erhaltung, Restaurierung und wissenschaftliche Aufarbeitung der akut von Verfall bedrohten Bestände des Physikalischen Kabinetts, des Mineralien- und Naturalienkabinetts, des Altertümerkabinetts und des Graphischen Kabinetts sowie in zugehöriges Mobiliar fließen.

In Kooperation mit ausgewiesenen Fachleuten und Partnerinstitutionen in Görlitz (Schlesisches Museum, Staatliches Museum für Naturkunde), Dresden (Staatliche Kunstsammlungen - Mathematisch-Physikalischer Salon, Kupferstich-Kabinett, Staatliche naturwissenschaftliche Sammlungen, Landesamt für Archäologie, Landesamt für Denkmalpflege, Hochschule der bildenden Künste), Freiberg (Bergakademie), Berlin (Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte) u. a. werden zurzeit die komplexen konservatorischen Maßnahmen vorbereitet. Bis 2011 sollen die Bestände sorgsam restauriert werden, damit sie dann mit erweiterten Erkenntnissen neu präsentiert werden können.

IN UNO MUSEUM - Museum in Einheit (von Kunst und Wissenschaft) oder frei übersetzt: Sitz aller Musen. Dieses Programm steht seit 1807 über dem Eingang des Hauses Neißstraße 30 in Görlitz, dem bedeutendsten Barockbau der Stadt. Seit dem gleichen Jahr befinden sich die kostbaren Sammlungen an diesem Ort. Daran knüpft das große Restaurierungsprojekt an. Sein Ziel ist es, die historischen Sammlungen der 1779 gegründeten Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften als einzigartigen Schatz verstärkt ins Bewusstsein einer weiten Öffentlichkeit zu bringen: In exemplarischer Weise spiegeln sich in den Görlitzer Beständen - in Modellen und Instrumenten, Gesteinen, Bildern, Bildnissen und Tausenden von Büchern - Anspruch und Weitsicht großer Geister der Aufklärungszeit. Damit kann auf einmalige

Weise Wissenschafts-, Kunst- und Museumsgeschichte vermittelt werden. Dank dieser großzügigen Förderung wird es möglich sein, Teile der bis jetzt verborgenen Schätze bei der 2011 in Görlitz stattfindenden 3. Sächsischen Landesausstellung konserviert und restauriert der breiten Öffentlichkeit zu präsentieren.



#### Hintergrund

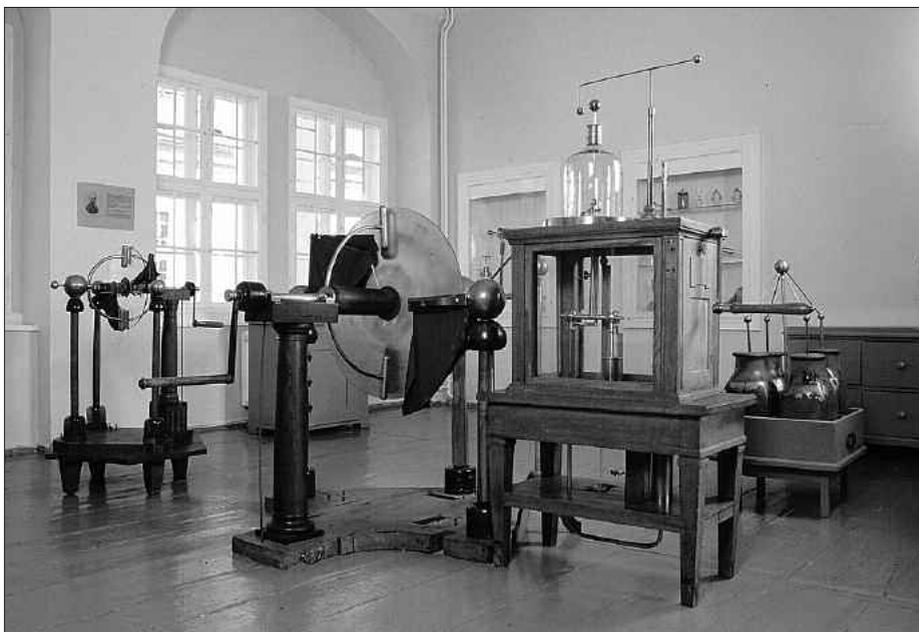
Heute gehören die historischen Kollektionen der 1779 gegründeten Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften zum kostbarsten Besitz des kommunalen Kulturhistorischen Museums Görlitz. Seit 1804 bzw. 1807 sind diese Bestände im Barockhaus Neißstraße 30 aufgestellt, das seit 1951 Teil des städtischen Museums ist. Die universal ausgerichteten Sammlungen der Gesellschaft umfassen neben großen

Bücherbeständen, die in die heutige Oberlausitzische Bibliothek eingegangen sind, sowohl naturkundliche als auch kunst- und kulturgeschichtliche Kabinette. In den für die Sammlungen adaptierten Räumen des frühen 18. Jahrhunderts blieb damit - in eigens dafür gefertigten Behältnissen und ergänzt von weiterem zugehörigen Mobiliar sowie Gemälden - ein Ensemble von höchstem Rang erhalten.

An erster Stelle ist das **Physikalische Kabinett** mit seiner einzigartigen Instrumentensammlung der Zeit um 1800 zu nennen: Mit Elektrisiermaschinen von den führenden europäischen Herstellern und reichhaltigem Zubehör geht der Bestand vollständig auf einen Gelehrten, Adolf Traugott v. Gersdorf, zurück und kann als Momentaufnahme sowie komplette Dokumentation der breit gefächerten Interessen eines wichtigen Forschers der späten Aufklärungszeit internationale Bedeutung beanspruchen.

Auf v. Gersdorf geht auch eine große Gesteinssammlung zurück, das **Mineralienkabinett**.

Geographischer Schwerpunkt der Kollektion sind die Alpen und das Riesengebirge. Neben den entsprechenden Kollektionen in Freiberg (Bergakademie) sowie in Weimar/Jena (J. W. v. Goethe) handelt es sich hier um die dritte große Mineraliensammlung der deutschen Aufklärungszeit; in ihrer dokumentierten und weitgehend bewahrten Systematik sowie in ihrem Reichtum stellt sie ein herausragendes wissenschaftsgeschichtliches Monument dar. Von besonderer Bedeutung sind zudem drei





maßstäbliche Alpenmodelle aus der Zeit um 1790.

Durch verfallsbedingte Verluste sowie Abgaben an andere Sammlungen hat das **Naturalien-Kabinett** erhebliche Teile eingebüßt. Die verbliebenen Reste mit einer Holzbibliothek, Herbarien und botanischen sowie zoologischen Tafelwerken sind jedoch noch immer bedeutsam und können durch einst zugehörige historische Bestände des Görlitzer Naturkundemuseums punktuell ergänzt werden.

Umfangreich bewahrt geblieben sind die Bestände des **Altertümer-Kabinetts**. Es enthält eine vorzügliche Sammlung von ur- und frühgeschichtlichen Funden der Lausitz. Darunter befinden sich die ersten archäologischen Fundstücke, die überhaupt aus dem Gebiet des heutigen Freistaates Sachsen bekannt sind. Einige dieser exzellent erhaltenen Objekte wurden bereits 1796 in einem repräsentativen Tafelwerk dokumentiert („Königswartha subterranea“), das den Ausgangspunkt systematischer archäologischer Forschung im Osten Deutschlands markiert. Ebenso gehören aber auch weitere historische Zeugnisse wie Münzen und Medaillen, Siegel und Urkunden dazu sowie Globen und Karten. Im **Graphischen Kabinett** setzt sich die topografische Dokumentation in Tausenden von Veduten und Ansichten, Bildnissen und Historiendarstellungen fort. Zeichnungen überregional bedeutsamer Künstler und Druckgrafik vom 16. bis 18. Jahrhundert sind zu einem erheblichen Teil noch in den originalen Klebebinden der Zeit um 1800 zusammen gestellt. Sie bieten damit ein vorzügliches Bild von der damaligen Wissenssystematik und der geistigen Vernetzung.

Untrennbarer Bestandteil des Sammlungsensembles ist zudem weiteres Mobiliar für die Sammlungs- und Gesellschaftsräume. Ferner gehören dazu Bildnisse und andere Gemälde sowie einige plastische Porträts und Büsten.



### **Sicherung eines akut bedrohten Sammlungskomplexes von hoher Relevanz für die deutsche und europäische Kunst- und Kulturgeschichte**

Der Zustand der Behältnisse und der Kollektionen selbst ist heute vielfach bedenklich. Bis 1945 waren die Sammlungen Eigentum der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften und befanden sich damit in der Öffentlichkeit nur sehr beschränkt zugänglichem Privatbesitz. Seit dem mittleren 19. Jahrhundert war das Interesse daran innerhalb der Gesellschaft zusehends erloschen, sodass viele Objekte weggeräumt, in Kisten und auf dem Boden abgestellt und verwahrt waren.

Als 1950/1951 die Stadt Görlitz Eigentümerin der gesamten Bestände wurde, musste in vielen Fällen ein mangelhafter Erhaltungszustand konstatiert werden. Schon bei der Einrichtung des Hauses als Museum 1951 wurde deshalb auf eine Präsentation etlicher Objekte verzichtet - Konservierungs- und Restaurierungsmaßnahmen waren damals nur in sehr beschränktem Umfang möglich. Seither schritt der Verfall infolge starker Beanspruchung durch Besucher und durch unzureichende Klima- und Lichtbedingungen sowohl in den Ausstellungs- wie in den Magazinräumen fort. Ein erheblicher Teil der historischen Sammlungen verblieb aus konservatorischen Gründen magaziniert und wurde nur in Ausnahmefällen konservatorisch behandelt.

Die fragilen Maschinen und der Hauptteil des zum Teil nur noch hier vorhandenen kleinteiligen Experimentierzubehörs des Physikalischen Kabinetts sind vielfach schwer geschädigt und in ihrem Bestand bedroht. Durch langjährige, schon auf das 19. Jahrhundert zurückgehende Missachtung und ungünstige Aufstellung in einem unzureichend ausgestatteten Magazingebäude hat auch die Mineraliensammlung gelitten. Die Gesteinsstufen und Einzelsteine sind zum Teil schwer verschmutzt, die originalen Papierkärtchen mit der Beschriftung Gersdorfs ebenso. Problematisch ist auch der Erhaltungszustand der weiteren naturkundlichen Objekte, insbesondere aber von Teilen des Altertümer-Kabinetts und darin insbesondere der historischen Siegel- und Abdrucksammlung.

Durch starke Beanspruchung und alte Schäden sowie den Einsatz unsachgemäßer Hilfsmaterialien (holzhaltige Pappen und Papier, schlechte Klebstoffe, oxidierende Tinten) befinden sich heute auch etliche der Einzelblätter sowie der im 18. Jahrhundert angelegten Klebebinden des Graphischen Kabinetts mit vielfach historisch und kunsthistorisch höchst bedeutsamen Zeichnungen und herausragenden druckgrafischen Werken

in einem beklagenswerten Zustand, der jeglichen aktiven Umgang mit diesen Objekten als unverantwortbar erscheinen lässt.

Mangelnde Pflege über Jahrzehnte, zum Teil auch noch kriegsbedingte Beeinträchtigungen sowie ungenügende Aufstellungsbedingungen haben darüber hinaus allen historischen Sammlungsmöbeln geschadet. Abgesehen von Anobien- und Pilzbefall, Wasserschäden und allzu deutlichen Abnutzungsspuren sind sie vielfach inzwischen auch konstruktiv geschwächt. So können sie nicht mehr guten Gewissens ihre ursprüngliche Funktion ohne Gefahr für die enthaltenen Bestände erfüllen und in den Schauräumen des Hauses aufgestellt sein.

Im Austausch mit verschiedenen Spezialmuseen, Hochschulinstituten und fachlich ausgewiesenen freien Restauratoren wurden bereits Prioritäten festgelegt und Konservierungsmaßnahmen vorbereitet. Eine umfassende Umsetzung der Maßnahmen, die in diesem Fall aufgrund der engen Vernetzung und Verzahnung der Sammlungsbestände in hohem Maße fächer- und materialgruppenübergreifend geschehen muss und eine interdisziplinäre Koordination erfordert, war jedoch aus finanziellen Gründen bisher nicht möglich.

#### **Termine**

Mittwoch, 16.07.

#### **Kulturgeschichtlicher Spaziergang**

„Die Landeskronen archäologisch betrachtet“

Dr. Jasper von Richthofen,  
18:00 Uhr,  
Treff: Endhaltestelle  
der Straßenbahn in Biesnitz

Freitag, 25.07.

#### **Jacob Böhme - Ein Rundgang durch Görlitz**

Dr. Ernst Kretzschmar,  
17:00 Uhr,  
Treff: Barockhaus

Sonntag, 27.07.

#### **Führung**

„Für Kunst und Wissenschaft - vom barocken Handelshof zum Zentrum der Aufklärung“

Daniela Schüler,  
15:00 Uhr,  
Barockhaus



## Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

### Tag am Görlitzer Meer zum BANGARANG Festival

Im Rahmen des BANGARANG Festivals findet am Sonntag, dem **20. Juli 2008**, ein „Tag am Görlitzer Meer“ als unvergessliches Familienabenteuer am Berzdorfer See statt. Es wartet ein Programm für die kleinen Abenteurer sowie für deren große Geschwister, deren Eltern und Großeltern, welches von Live-Musik - mit Bekannten unserer Region, aber auch aus TV und Rundfunk, über Bootsfahrten auf dem Berzdorfer See, Volleyball, für die Kleinsten, Ponyreiten, eine Spielwiese sowie die „Rasselbande“ aus Görlitz mit Liedern zum Mitsingen und -tanzen, bis hin zu Theater („Die Physiker“ nach Dürrenmatt) und vielem mehr reicht. Das Abenteuer findet auf der „Strandarena“ Deutsch Ossig statt. Sie wird in den nächsten Jahren zum Kernstück des Görlitzer Strandes und befindet sich in unmittelbarer Nähe zum Hafen.

#### Live Musik auf mehreren Bühnen:

**Black Violin** - Es ist für den Musikmarkt ein ganz neues Konzept und doch gehört es zu den ältesten der Populär-Musik. Die Eingängigkeit eines ganz bestimmten Instruments verschaffte den beiden Künstlern Gehör bei allen renommierten Kritikern. Mit zwei Violinen und einem DJ spielen sie die ganz großen Hip-Hop-Klassiker. Sie waren für den Grammy nominiert, tourten mit LIN-KIN PARK's Sänger MIKE SHINAODA durch die USA, spielten bei den „Billboard Awards“ mit ALICIA KEYS, performten mit P. DIDDY auf der „NFL Kick Party“ auf und waren vertreten auf JESSICA SIMPSONS, LIL KIMs sowie BROOKE HOGANs Album. Kurzum - in den USA kennt sie mittlerweile jeder. Im Sommer 2008 wird Black Violin erst-

### Lausitzer Musiksommer 2008 mit einem Konzert in der Görlitzer Frauenkirche

Am Freitag, dem **18. Juli 2008, um 19:30 Uhr** findet in der Frauenkirche Görlitz ein bemerkenswertes Konzert statt. Sowohl Anlass als auch Form des Konzertes fordert die besondere Beachtung. Anlass dieses Konzertes im Lausitzer Musiksommer ist der 100. Geburtstag von David Fjodorowitsch Oistrach (1908 - 1974), dem bedeutenden russischen Violinvirtuosen, der im 20. Jahrhundert weltweite Beachtung fand und in der Ausübung seiner Kunst die Grenzen der ideologischen Machtblöcke gewissermaßen überspielte. Die Form des Konzertes bestimmt eine Partnerschaft, die, hier exemplarisch begonnen, in der Zukunft fortgesetzt werden soll; es ist die Partnerschaft des Schlesischen Musikfestes mit dem Lausitzer Musiksommer, die fortführend zu gestalten ist.

Auch die Ausführung des Konzertes weist eine Besonderheit auf. Der Enkel David Oistrachs, Valery Oistrach, der die Geigertradition der Familie Oistrach in der dritten Generation verkörpert, wird im Konzert die

malig durch Europa touren und macht Halt beim BANGARANG Festival.



**The Busters** - Deutschlands bedeutendste SKA-Band, auch bekannt durch die Zusammenarbeit mit Farin Urlaub und gemeinsamen Touren mit den „Ärzten“. Eines der renommiertesten Jazzfestivals der Welt - das Montreux Jazzfestival veranstaltete 1995 in der Miles-Davis-Hall einen Ska-Abend mit den Busters als Headliner. Im Jahre 1996 unterschrieben The Busters einen Vertrag beim Musikgiganten Sony. Die anschließende Medienpräsenz erklärte Ska mit sofortiger Wirkung zum Trend. Mit Auftritten bei der Harald-Schmidt-Show, unzähligen Live-Aufzeichnungen und Interviews bei VIVA oder MTV erschließt sich die Band ganz neue Hörerschichten.

**Rasselbande** - Aus einer kleinen Höhle im märchenhaften Görlitz kann man ab und an Musik spielen hören. Wenn man dann noch an der richtigen steht, ist man am Heim der Rasselbande. Die Rasselbande, das sind Eduard und Lupo Rasselanski. Die beiden Brüder singen gern gemeinsam und erzählen lustige Geschichten. So trifft man dort auf tanzende Affen, neugierige Außerirdische, Piratenjungen und viele andere, lusti-

„erste“ Geige spielen. Oistrach musiziert in Görlitz mit dem deutschen Ulrich Grosser, der Orgel, Cembalo und Dirigieren studierte. Beide Musiker verbindet eine enge Freundschaft. Valery Oistrach, selbst weltweit musikalisch tätig, wirkt als Lehrer u. a. am „Mozarteum“ Salzburg und ist Professor am Königlichen Konservatorium in Brüssel, wo er auch das „Oistrach-Ensemble“ leitet. Hier arbeitet er eng mit Ulrich Grosser zusammen. Grosser, seit 2003 Chefdirigent und musikalischer Leiter der „Oistrach-Philharmonie Brüssel“, ist seit 2004 sein Duo-Partner.

In der „Hommage an David Oistrach“ werden Werke von Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Schubert, Antonio Vivaldi und Antonín Dvořák zum Vortrag kommen, die zu der Musik gehörten, die David Oistrach sehr am Herzen lag und die er oft aufführte.

Als in einem denkwürdigen Konzert im Lausitzer Musiksommer 2006 Valery Oistrach als Solist mit der Großen Philharmonie Polen

ge Gesellen. Am 20. Juli 2008 verlassen die Rasselanskis ihre Höhle und wandern zum Berzdorfer See. Dort wollen sie ihre Lieder mit ein paar Freunden singen und würden sich über viele Kinder und Erwachsene freuen, die mitsingen und lachen wollen.

**Hand in Hand** - „Hand in Hand“ sind Beate Wein und Annett Lipske aus Potsdam und Dresden. Sie schreiben, singen und spielen gemeinsam Lieder über die schönen, aufreibenden, alltäglichen und ergreifenden Dinge des Lebens - mit dem nötigen Augenzwinkern und einer großen Prise Optimismus. Ihre Texte kleiden sie in Straßenswing, Barfuß-Bossa, Firlé-Funk und die ein oder andere Herzscherz-Ballade. Dazu tanzen ihre Hände auf Tasten (Fender Rhodes) und auf diversem Schlagwerk so animierend, dass kein Fuß still bleibt. Beim Spielen sind sie spontan, publikumsnah, wechseln die Instrumente und bringen die Leute mal zum Lachen, mal zum Nachdenken, mal zum Mitsingen!

**Saftel** - eine Musikerlegende der Region eröffnet das Familien-Programm. Er verkaufte mit dem Franke Echo Quintett in den 60ern über 1,5 Million Platten.

**Sonntag, 20. Juli 2008, 10:00 - 23:00 Uhr**  
Strandarena Deutsch Ossig

Sonntagsticket: 10,00 Euro (15,00 Euro  
ab 14:00 Uhr)

Gruppenticket: 40,00 Euro  
für fünf Personen  
(bis 14.00 Uhr)

Eintritt für Kinder unter 12 Jahren in Begleitung eines Erziehungsberechtigten frei.

Der „Tag am (Görlitzer) Meer“ findet im Rahmen des „BANGARANG Festivals“ statt.

in Görlitz konzertierte, war nicht klar, dass es schon zwei Jahre später zu einer zweiten Zusammenarbeit kommen würde. Nun wird er in einem Kammerkonzert zu erleben sein; direkter in der musikalischen Ausübung und mit noch mehr Gewinn in der Wahrnehmung. Konzertkarten sind im Vorverkauf in der Geschäftsstelle des WochenKurier Görlitz (Telefon: 03581 424224), beim Görlitzer Touristbüro i-vent (Telefon: 03581 421362) oder an der Abendkasse erhältlich.



Valery Oistrach

## „Auf zu neuen Ufern“ am Berzdorfer See

„Auf zu neuen Ufern“ machten sich nach Schätzungen der Veranstalter des 6. Erlebnistages „Berzdorfer See“ am 28. Juni rund 15.000 Besucher. Zum wiederholten Male organisierte der Bereich Kulturservice des Musiktheaters Oberlausitz-Niederschlesien mit Unterstützung durch die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) und zahlreicher Unternehmen diesen Erlebnistag. Veranstaltungszentrum war in diesem Jahr das Wasserschloss Tauchritz, wo die Hauptbühne platziert war und rundherum mit Führungen im Wasserschloss, musikalische Unterhaltung, Kinderschminken, Karussell und vielem mehr ein buntes Programm für die ganze Familie geboten wurde.



Nicht nur prominente Gäste versuchten sich beim Torwandschießen, dessen Einnahmen der Verein Oberlausitzer Bergleute e. V. für die Anschaffung von Bänken verwendet wird. 32,6 Millionen Kubikmeter Wasser sind im ersten Halbjahr 2008 in den entstehenden Berzdorfer See (780 Hektar Fläche) geflossen, der Seewasserspiegel stieg auf einen Wasserstand von 58 Metern an. Bis der See seine endgültige Größe (960 Hektar) erreicht hat, muss noch reichlich Wasser hineinfließen. Wie in den Vorjahren hieß es deshalb bei einer unterstützenden Aktion „Leute macht die Wanne voll“. Einer der „Wasserspender“ des Erlebnistages, der Neu-Görlitzer Günther Streit, wurde dafür mit einem neuen Fahrrad belohnt. Schaulustige konnten sich aus luftiger Höhe der Krangondel einen guten Überblick über das gesamte Gelände verschaffen.



Riesig war auch das Interesse der Besucher am neuen Aussichtsturm auf der Neuberzdorfer Höhe, welchen die LMBV in Projektträgerschaft errichtet und an diesem Tag - musikalisch begleitet durch das Jugendblasorchester Görlitz - eingeweiht hat. Bei klaren Sichtverhältnissen reicht der Ausblick von der Görlitzer Landeskronen über das Lausitzer Bergland bis zum Riesen- und Isergebirge. Auch die Konturen des Berzdorfer Sees, welcher inzwischen eine Wasserfläche von rund 777 Hektar, eine Tiefe von 58 Metern und ein Volumen von 210 Millionen Kubikmetern aufweist sowie der in Entstehung befindliche Golfplatz, auf dem Interessierte am Erlebnistag erste Abschlüsse üben konnten, sind gut sichtbar.





Der Turm befindet sich in einer Höhe von 309 Meter NN, ca. 123 Meter über der künftigen Wasserfläche des Berzdorfer Sees. Die Errichtung eines Aussichtsturms war eines dieser Vorhaben, die im Rahmen einer so genannten § 4-Maßnahme der Braunkohlesanierung vom Freistaat Sachsen finanziert wurde. Die Entwurfsplanung des Architektenbüros Schmidt & Schindler aus Görlitz wurde 2007/2008 umgesetzt. Der Aussichtsturm verfügt über einen Stahlbetonschaft mit einer Gesamthöhe von 26 Metern, um den eine Treppe nach oben führt. Vier seitliche Stahlbetonpfeiler geben der Konstruktion den nötigen Halt. Auf 19 und 21 Metern Höhe wurden zwei Aussichtsplattformen errichtet.

Von Mitte Oktober 2007 bis Ende März 2008 führte die Firma NYLA-Baugesellschaft aus Niesky die Rohbauarbeiten aus, den Farb-anstrich gab ein Malermeister aus Kodersdorf. Den Einbau der Aussichtsplattformen und Treppen übernahm die Firma Metall- und Stahlbau Weiner aus Ludwigsdorf. Für einen sicheren Arbeitsplatz sorgte der Gerüstbau GmbH Kegel & Hossmang, Bereich Görlitz-Zittau. Den Blitzschutz baute Elektroinstallation & Blitzschutz Service GmbH aus Görlitz.

Der Club der Münzfreunde auf dem Eigen gab zu diesem Anlass eine Medaille heraus, deren Vorderseite den Aussichtsturm aus südlicher Richtung zeigt. Im Hintergrund sind Teile von Jauernick mit der Kirche, die dem Heiligen Wenzel gewidmet ist, eingeprägt. Die Rückseite ziert eine Zeichnung von Bernhard Heppert aus Ostritz. Sie zeigt die Landkarte des Dreiländereckes von Polen, Tschechien und Deutschland. Die Lage des Ortes Schönau-Berzdorf auf dem Eigen wurde wegen des dortigen Sitzes des „Club der Münzfreunde auf dem Eigen“ eingetragen.

Ein großer Bauernmarkt mit Händlern und Gewerbetreibenden lockte die Besucher am Erlebnistag nach Deutsch Ossig. Beim Mittelhof informierte eine Foto-Ausstellung des Vereins Altes und Neues Deutsch Ossig über die Dreifaltigkeitskirche, welche 1988 entwidmet, dem Tagebau weichen und in Königshufen originalgetreu aufgebaut und neu geweiht wurde. Wind um die Nase spüren konnten sowohl die Volleyballer, als auch die Segler, die ihre Aktivitäten an diesem Standort konzentrierten. Der Betreiber des Segelstützpunktes, die Firma „Boote & Freizeitsport“, die Wassersportfreunde Oberlausitz, der Koordinierungskreis Wassersport und die DLRG boten Segeltörns auf dem Berzdorfer See an.



Regen Zuspruch fanden ebenso die geführten Wanderungen und Radtouren.

Jährlich steigt nicht nur der Wasserstand, sondern auch das Interesse der Bevölkerung, die Anteil an der Entwicklung des ehemaligen Braunkohlentagebaugeländes nimmt. Schon heute darf man gespannt auf das nächste Jahr sein.

Bis dahin wird es am, auf und um den See weitere Bewegung geben. Nicht nur, dass die Zahl der Segler zunimmt - die ersten 15 Görlitzer Gymnasiasten haben ihren „Schein“ gemacht. Innerhalb des 4. Verwaltungsabkommens zur Braunkohlesanierung hat der Freistaat Sachsen bis 2012 insgesamt 45 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Davon sind für den Berzdorfer See 6,1 Millionen Euro eingeplant. Die Stadt Görlitz wird gemeinsam mit der LMBV in den nächsten Monaten die notwendigen Voraussetzungen zur Realisierung der geplanten Maßnahmen schaffen. In Bearbeitung sind die zwei Parkplätze am künftigen

Strandbereich nördlich Deutsch Ossig und der Parkplatz in Klein-Neundorf. Letzterer wird vor allem die vorhandene Situation von den örtlichen Gegebenheiten verbessern. Ebenfalls von großer Bedeutung für die touristische Nutzung ist der Bau des Weges rund um den See und dessen Anbindung an den Neiße-Radweg. Bereits heute wird die Möglichkeit der Umrundung des Sees per Fahrrad permanent nachgefragt. Auf der Agenda stehen zudem zwei äußerst wichtige Infrastrukturmaßnahmen - die äußere Erschließung des Wassersportzentrums/Hafens und des Campingplatzes. Durch diese Maßnahmen werden die Grundvoraussetzungen für die weitere Entwicklung in diesen Bereichen geschaffen. Sehr gut vorangeschritten sind auch die Gespräche mit der LMBV zum Flächenerwerb. Die Stadt ist über den Gegenstand und den Inhalt des Kaufvertrages weitestgehend einig, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde.



Die **Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn** weist darauf hin, dass in den Monaten Juli und August samstags und sonntags jeweils bis 18:00 Uhr geöffnet ist. Zusätzlich werden in den Sommerferien die Besucher mittwochs von 10:00 bis 17:00 Uhr erwartet.

Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn e. V.

An der Landskronbrauerei 118

02826 Görlitz

[www.goerlitzerparkeisenbahn.de](http://www.goerlitzerparkeisenbahn.de)

Tel./Fax: 03581 407090

Der Naturschutz-Tierpark Görlitz besetzt voraussichtlich ab 1. September 2008 folgende Stelle befristet für ein Jahr:

#### **Mitarbeiter für Büroorganisation und Kommunikation**

Informationen über Aufgaben und Profil entnehmen Sie unserer Internetseite: [www.tierpark-goerlitz.de/Stellenangebot](http://www.tierpark-goerlitz.de/Stellenangebot) Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen schicken Sie bitte ausschließlich als E-Mail bis 31.07.2008 an [info@tierpark-goerlitz.de](mailto:info@tierpark-goerlitz.de) mit dem Betreff „Mitarbeiter Büroorganisation - Kommunikation“

### **Klinikum Görlitz bereitet sich auf Qualitätsprüfung vor**

#### **Zum dritten Mal stellt sich das Klinikum der international anerkannten Zertifizierungsstelle „Joint Commission International“**

Das Städtische Klinikum Görlitz lässt zum dritten Mal die Qualität seiner medizinischen Versorgung durch die internationale Zertifizierungsstelle „Joint Commission International“ (JCI) überprüfen. Voraussichtlich im Mai 2009 werden Mitglieder der amerikanischen Kommission nach Görlitz kommen, um das Klinikum nach den weltweit anerkannten Maßstäben der JCI einzuschätzen.

Derzeit ist das Städtische Klinikum Görlitz eines von insgesamt sechs Krankenhäusern in ganz Deutschland, die das Zertifikat der JCI tragen. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Nach bereits zwei erfolgreichen Prüfungen in den Jahren 2001 und 2006 wird die dritte umso anspruchsvoller. „Zwar ist durch die beiden vorangegangenen Zertifizierungen die Basis da, jedoch gibt es neue Kriterien bzw. Standards der JCI, die es umzusetzen gilt“, sagt der Qualitätsbeauftragte des Klinikums Alexander Goertchen.

Die Jury geht dabei nach der sog. „Tracer Methode“ vor. Bei diesem Verfahren wird unter anderem der Weg, den der Patient durch das Krankenhaus geht, im Detail nachvollzogen: von der Aufnahme bis zur Entlassung und Nachbehandlung. Jede Funktionsabteilung, in der er war, jede Diagnostik, die durchgeführt wurde und auch die anschließenden Behandlungen werden nachvollzogen und kontrolliert. Unter Beobachtung stehen dabei die Patientenbetreuung, Medikationsprozesse, Maßnahmen zur Infektionsprävention und -kontrolle usw. Dafür sind die Prüfer auf den Stationen und in den Bereichen unterwegs und sprechen mit den Mitarbeitern. Der Patient und dessen Sicherheit stehen im Fokus dieser Zertifizierung.

### **Einschreiben für die Görlitzer Kinderakademie!**

Ab sofort können Eltern ihre Kinder für das nächste Semester der Görlitzer Kinderakademie im Internet unter <https://www.hs-zigr.de/flexas-ka/> einschreiben. Wer über keinen Internetzugang verfügt, kann die Anmeldung auch an der Kasse des Görlitzer Naturkundemuseums vornehmen. Die erste Vorlesung „Die Welt der Azteken - zu Gast im alten Mexiko“ von der Direktorin des Bremer Überseemuseums findet am 26. September statt. Das 8. Semester hält wieder einige wissenschaftliche Höhepunkte bereit: Neben den „Azteken“ geht es u. a. darum wie sich Sehbehinderte und Gehörlose zurecht finden, warum Beton schwimmt und wie Supraleiter funktionieren.

Die Vorlesungen richten sich an Kinder im Alter zwischen acht und zwölf Jahren und werden von Spezialisten auf dem jeweiligen Gebiet gehalten. Für polnische Kinder werden die Vorlesungen simultan übersetzt.

Die Teilnahme an der Kinderakademie ist kostenlos. Die Einschreibung erfolgt für jeweils ein Semester, die Studenten erhalten dann einen Studentenausweis und zum Semesterende ein „Diplom“.

Die Görlitzer Kinderakademie richtet sich seit 2005 gleichermaßen an deutsche und polnische Kinder.

Durch die Vorlesungen sollen sie an wissenschaftliche Themen herangeführt und für die Materie interessiert werden. Vielleicht wird ihnen so das Interesse an einem späteren Studium mit auf den Weg gegeben. Die Vorlesungen werden gemeinsam vom Staatlichen Museum für Naturkunde Görlitz und der Hochschule Zittau/Görlitz organisiert und finden wechselnd im Humboldtsaal des Museums und in der Hochschule in Görlitz statt. Finanziell unterstützen die Fördervereine der beiden Einrichtungen und die VEOLIA Stiftung die Kinderakademie.



### **Aufruf zum Fotowettbewerb**

Anlässlich des „Irland Festivals Irlandziki“, welches im November dieses Jahres stattfinden wird, ruft der „Filmclub von der Rolle '94“ alle Irlandbegeisterten dazu auf, Bilder vom letzten Urlaub oder Studien- bzw. Arbeitsaufenthalt auf dieser wundervollen Insel einzuschicken. Ob romantische Burgen, beeindruckende Landschaften, Menschen und Tiere, kleine Städte mit bunten Häusern oder Szenen aus dem Alltag – alles ist erwünscht.

Die besten Bilder werden in einer Ausstellung im Rahmen des Festivals ausgestellt und prämiert.

Einzusenden sind die Bilder bis zum 30.09.2008, versehen mit Name, Adresse, Telefon und/oder Emailadresse entweder als JPG-Datei an [irlandfestival@filmclub-online.de](mailto:irlandfestival@filmclub-online.de) oder im Postkartenformat an Filmclub von der Rolle '94 Postfach 300 323 02808 Görlitz.

Nähere Infos zum Festival und der geplanten Ausstellung finden Interessenten auf der Homepage des Filmclubs [www.filmclub-online.de](http://www.filmclub-online.de) oder auf der Vertretung bei Myspace.com (<http://myspace.com/irlandfestival>)



## Jahrzehntelange Freundschaft durch Musik

Zum siebenten Male gestalteten das Görlitzer Kirchenorchester, die Kantorei der Peterskirche und der Kirchenchor Köniz (CH) ein gemeinsames Programm, das wechselseitig sowohl in der Thomaskirche Köniz als auch der Christuskirche Görlitz-Rauschwalde aufgeführt wurde. Eine in ihrer Dauerhaftigkeit wohl einmalige kulturelle und persönliche Verbindung von Laienmusikern hat eine schöne Fortsetzung gefunden. Wie ein Netzwerk entstanden zwischen vielen Beteiligten aus beiden Ländern vielfältige und enge persönliche Beziehungen. Auch den drei Dirigenten Prof. Andreas Marti/Köniz, Reinhard Seeliger/Görlitz und Peter Kubath/Herrnhut gelang es, drei unter-

schiedliche Gruppen über die gemeinsame Musik zu vereinen. Diese Partnerschaft ist

ein schöneres Beispiel für gelebte europäische Zusammenarbeit von „unten“.



## Ein „Christo“ in Görlitz?

Wer aufmerksam über den Städtischen Friedhof geht, wird die ungewöhnliche Verhüllung vielleicht bemerkt haben ... und natürlich waren das nicht Monseigneur Christo und seine Frau Jeanne-Claude!

Hinter der interessanten Verhüllung steckt eine einfache Erklärung: das inzwischen gereinigte Grabmal des Malers Fritz Neumann-Hegenberg (1884 - 1924) hat eine Komresse erhalten, mit deren Hilfe die über viele Jahre im Stein angesammelten Salze (Chloride, Nitrate und Sulfate) entzogen werden. Wegen der relativ hohen Salzbelastung im Stein wird die Komresse vor der eigentlichen Restaurierung nochmals erneuert. Die Vorarbeiten sind wichtig, um später Ergänzungen im Stein vorzunehmen, zu festigen und die Inschrift zu erneuern.

Das in unserer Gegend eher selten verwendete Material Rochlitzer Porphyrtuff ist ein vulkanisches Gestein und relativ weich. Eine Leipziger Restauratorin, die sich in ihrer Diplomarbeit ausführlich mit genau dieser Steinart beschäftigt hat, ist vom Eigenbetrieb beauftragt, das Grabmal wieder in Ordnung zu bringen. Finanziert wird das Unternehmen aus Mitteln der Altstadtstiftung, dem Kommunalsponsoring der Sparkasse und aus Spenden. Gerade im letzten „Topf“ ist noch Platz! Wer also die Restaurierung des Grabmales Neumann-Hegenberg - eine stilisierte Blüte, expressionistisch wie die Werke des Görlitzer Malers - unterstützen möchte, kann dies mit einer Spende tun: Konto 44 199, BLZ 850 501 00 bei Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien.

Selbstverständlich gibt's auf Wunsch eine Spendenbescheinigung. Pünktlich zum 125. Geburtstag des Künstlers, am 14. Februar 2009, soll alles fertig sein. Die Grabstelle trägt die Bezeichnung E - 010 und befindet sich auf dem Neuen Friedhof in der Nähe des Friedhofseinganges „Am Bolzehof“.

Das kunsthistorische Museum in Görlitz ist stolz auf einige Gemälde, Zeichnungen und Pastelle des Künstlers. Voraussichtlich im Juli wird im Rahmen der Reihe „Fundstück der Woche“ in der SZ eins der Gemälde Neumann-Hegenbergs vorgestellt.

### Kontakt:

Eigenbetrieb Städtischer Friedhof  
Frau Evelin Mühle  
Tel.: 03581 671574

- Bestatter -



## Gehörlosenverein Görlitz e. V. wurde 115 Jahre

Anlässlich des 115-jährigen Vereinsjubiläums des Gehörlosenvereins Görlitz e. V. überreichte Oberbürgermeister Joachim Paulick an 15 Vereinsmitglieder eine Urkunde für 50-jährige Mitgliedschaft im Gehörlosenverein Görlitz e. V. Seit der Gründung des Vereins im Jahr 1893 werden Stadt-oberhäupter als Ehrenmitglied aufgenommen, so auch OB Joachim Paulick. Zum weiteren Ehrenmitglied wurde ebenfalls Prof. Dr. Wolotja Kadurin, Leiter des Wohltätigkeitsvereins Gehörloser und Schwerhöriger aus Odessa/Ukraine, für sein Engagement in der Projektarbeit ernannt. Als Präsent überreichte OB Joachim Paulick eine Keramikuhr mit dem Logo der Hörgeschädigten. Hans Jochen Riedel präsentiert das Gastgeschenk.



## Besuch von BürgermeisterInnen aus Mexiko und Kolumbien

Am 1. Juli 2008 besuchten neun Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus Mexiko und Kolumbien innerhalb ihres Deutschlandaufenthaltes die Stadt Görlitz. Die Studienreise wurde von der Konrad-Adenauer-Stiftung Berlin organisiert. Die Gäste wurden im kleinen Saal des Rathauses von Oberbürgermeister Joachim Paulick empfangen. Neben der geschichtlichen Entwicklung der Stadt interessierte sich die

Delegation vor allem für die Zusammenarbeit zwischen Görlitz und Zgorzelec. Bei einer anschließenden Stadtführung zeigten sich die Besucher äußerst beeindruckt über die Jahrhunderte alte Bebauung in Görlitz. Ein Treffen mit dem Präsidenten der Polizeidirektion Oberlausitz-Niederschlesien, Richard Linß und dem Abgeordneten des Sächsischen Landtages, Peter Schowtka rundeten den Aufenthalt in Görlitz ab.



## Görlitzer Frauenbund hat jetzt einen neuen Vereinsvorstand

Der Stadtverband Görlitz des Demokratischen Frauenbundes e. V. hat seit dem 23. Juni 2008 einen komplett neuen Vereinsvorstand.

Zu Gast waren die Landesgeschäftsführerin des dfb – Frau Ahlisch und die Projektleiterin des Frauenzentrums aus Chemnitz – Frau Förster sowie die Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Görlitz Kerstin Riehle und Ines Fabisch vom NOL-Kreis. Aus allen bestehenden dfb-Gruppen aus Görlitz waren Delegierte anwesend.

Bei der Wahlveranstaltung in der Beratungsstelle „Frau und Familie“ hat sich der Vorstand für Heidi Borrmann als Vorsitzende entschieden.

Vorgängerin Hannelore Lehmann wurde für ihre Arbeit in den vergangenen vier Jahren gedankt. Sie konnte im Rechenschaftsbericht auf eine positive Entwicklung verweisen, neue Mitglieder und mehr Besucher in der Beratungsstelle: 15.400 Besucher waren es noch 2004 und schon rund 22.400 im vergangenen Jahr. Das zeuge davon, dass der dfb in Görlitz bereits zu einer festen Größe geworden ist.

Die Mitglieder des Frauenbundes haben sich in der Stadt und im Umland engagiert, waren beim Muschelminnafest, beim Fest der Weltkulturen und beim Reichenbacher

Stadtfest dabei. Auch NEU-GÖRLITZER nutzen inzwischen die Beratungsstelle auf der Kunnerwitzer Straße 16.

Heidi Borrmann, die seit 2001 Mitglied im dfb-Stadtverband ist, war zuvor unter anderem für einen Kreativzirkel und spezielle Veranstaltungen sowie für die Zusammenarbeit mit der Volkssolidarität zuständig. Nun hat sie den gesamten Görlitzer Frauenbund im Blick. „Wir werden vom eingeschlagenen Kurs grundsätzlich nicht abweichen“, sagt sie. Denn die Treffs und Veranstaltungen in der Beratungsstelle werden gut angenommen. „Manchmal ist der Andrang so groß, dass es bei uns eng wird oder der Platz gar nicht reicht“, sagt Heidi Borrmann. Auf die Eigeninitiative der Mitglieder setze der Vorstand mehr denn je. Verstärkt wolle man Mitglieder werben, jüngere Frauen ansprechen und Familien erreichen, zum Beispiel im September beim Straßenfest in der Südstadt. Neben den Informationsveranstaltungen zu aktuellen sozialpolitischen und regionalen Themen, sollen der Frauenstammtisch und der Wunsch-Oma-OPA-Dienst weitergeführt werden. Projektarbeit wird ein Schwerpunkt bleiben, auch die Ferienveranstaltungen für Kinder und Erwachsene wie den „Sommerpaß ohne Koffer“.

- Baudienstleistung Friedrich -

- Berufsfachschule -



## ++ Europa.Konkret.Gemeinsam. ++

### Der Förderverein Kulturstadt in „Theorie und Praxis“ (5):

#### Kultur.Bildung.Zukunft. – Kulturarbeit beim Förderverein

Seit den Tagen der Kulturhauptstadtbewerbung gibt es den Förderverein Kulturstadt (FVKS). Und von Beginn an haben wir uns der Idee verschrieben, über Kultur die Menschen in der Europaregion Görlitz-Zgorzelec zu verbinden. Konkret und vor Ort.

In dieser Ausgabe beleuchten wir für Sie die Kulturarbeit unseres Vereins, die ganz eng mit den Bereichen Bildung und Beschäftigung verknüpft ist. Denn seit März 2006 ist der FVKS auch Träger verschiedener Beschäftigungsmaßnahmen zur Wiedereingliederung von Arbeitslosen in den Arbeitsmarkt.

Ob als „Ein-Euro-JobberIn“, „MitarbeiterIn mit zeitlicher Befristung“ oder als PraktikantIn, konkrete Projektarbeit mit/in Kultur heißt beim Förderverein, direkt in laufende Vorhaben eingebunden zu werden. Das ist nicht immer einfach - für alle Beteiligten, doch schafft es nach einer Anpassungsphase nicht selten ganz neue persönliche Perspektiven. Und das im Dienste der Gemeinschaft. In Projekten tätig zu werden, Verantwortung zu spüren und Ergebnisse - auch manchmal nicht ganz so optimale - zu erzielen, heißt mittendrin zu sein. Sich in der Stadt zu engagieren, sich zu zeigen und für verschiedenste Gruppen ansprechbar zu sein, ist für viele eine neue, für die meisten neuen MitarbeiterInnen beim Förderverein jedoch positive Erfahrung. Denn nur wer sich bewegt, kommt auch weiter. Gerade deshalb wird der persönliche Mut von nicht wenigen MaßnahmeteilnehmerInnen letztlich belohnt.

Mit unserer Vereinsinitiative „ausBildung-Zukunft - Lernen in der Lebensmitte“ verbinden wir Kulturarbeit, Bildung und Beschäftigung in Theorie und Praxis. Und tragen, unterstützt durch ein breites Partnernetzwerk, ein Stück weit auch zur Zukunftsfähigkeit des Standortes, der Europastadt, bei. So beträgt unsere Vermittlungsquote in den ersten und zweiten Arbeitsmarkt bzw. entsprechend zielführender Weiterqualifizierungen rund fünfzig Prozent.

Die aktuellen Arbeitslosenzahlen für Görlitz (Juni 20,1 %) sind auch für uns ein Signal, das Programm weiter auszubauen, noch effektiver zu gestalten und zukünftig auch wissenschaftlich begleiten zu lassen. Gern übermitteln wir Ihnen unsere Kurzdokumentation „ausBildung Zukunft - Lernen in der Lebensmitte“ (bitte E-Mail an [kunf@goerlitz-zgorzelec.org](mailto:kunf@goerlitz-zgorzelec.org) senden oder bei uns vorbeikommen).

Oberbürgermeister Joachim Paulick und der Geschäftsführer des Dienstleistungszentrums für Arbeit, Eberhard Nagel, weisen in einem Beitrag der Sächsischen Zeitung vom 3. Juli 2008 in eine entscheidende Richtung: „Wir investieren mehr in Fortbildung und Weiterbildung, um mehr Leute nachhaltig in Arbeit zu bringen.“ Gern leistet der Förderverein Kulturstadt hierzu seinen Beitrag.

Kultur.Bildung.Zukunft.

Matthias Krick

Verantwortliches Vorstandsmitglied

Sylvia Hennersdorf

Koordinatorin des Fördervereins Kulturstadt

PS. Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit beim Förderverein Kulturstadt, z. B. als MaßnahmeteilnehmerIn oder PraktikantIn haben, bewerben Sie sich doch einmal direkt bei uns, wir freuen uns darauf ([kunf@goerlitz-zgorzelec.org](mailto:kunf@goerlitz-zgorzelec.org), [praktikum@goerlitz-zgorzelec.org](mailto:praktikum@goerlitz-zgorzelec.org)).

#### KURZMELDUNGEN VOM FÖRDERVEREIN

**++ FVKS-Unternehmen machen Schule ++**  
Das Sächsische Kultusministerium fördert die Umsetzung eines Ganztagesangebots an der Grundschule 3. Beginnend mit dem neuen Schuljahr 2008/2009 organisiert der Förderverein Kulturstadt in Kooperation mit der Siemens AG Görlitz einen Exkurs in die Welt der Naturwissenschaften. Kindgerecht und doch umfassend werden die Kinder (einmal wöchentlich) anhand der Dampfmaschine grundlegende naturwissenschaftliche Kenntnisse in Theorie (Stabilbaukasten) und Praxis (Dampfmaschine, Turbine) erwerben. Mehr dazu im nächsten Amtsblatt.

**++ FVKS Fotowettbewerb gestartet ++**  
„Unterwegs“ in der Oberlausitz-Niederschlesien ist das Motto dieses trinationalen Wettbewerbs. Gleichzeitig starten wir derzeit unser erstes Begleitprojekt zur 3. Sächsischen Landesausstellung VIA REGIA 2011. In Zusammenarbeit mit dem Görlitzer Fotomuseum, dem Sächsischen Fotoverband e.V. und den polnischen Städten Krakow und Jelenia Gora sowie den tschechischen Städten Liberec und Cesky Krumlov richtet der FVKS einen multikulturellen Fotowettbewerb aus. Alle interessierten Fotografen können 3 Einzelbilder und/oder 3 Serienbilder und/oder eine Fotomontage in dem Format A3 bis A4 einreichen. Thematisch sollen sich die Bilder um „Unterwegs“ - Straßen, Wege, Schienen in der Oberlausitz-Niederschlesien drehen.

Bei der Motivauswahl sind Ihrer Fantasie keine Grenzen gesetzt, mögliche Beispiele sind:

- (1) Straßen, Schienen, Himmel
- (2) Wege (Bordstein, Allee, Brücke)
- (3) zu Fuß (Pilger, Kutsche)

Unter allen Teilnehmern werden in den Kategorien: Hobbyfotografen; Kinder- und Jugendliche sowie Profis die Besten von einer fachkundigen Jury mit attraktiven Preisen prämiert. Im November werden die Motive Teil einer Ausstellung werden. Außerdem wird es einen Kalender mit den Bildern der 25 besten Fotografen geben.

Bis zum 10. Oktober 2008 können Sie Ihre Fotos zu dem Thema „Unterwegs“ - Straßen, Wege, Schienen in der Oberlausitz-Niederschlesien an den Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec auf dem Untermarkt 23 senden, digitale Zusendungen sind möglich unter [fotowettbewerb@goerlitz-zgorzelec.org](mailto:fotowettbewerb@goerlitz-zgorzelec.org).

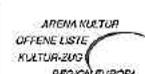
#### Stets aktuell auf

[www.goerlitz-zgorzelec.org](http://www.goerlitz-zgorzelec.org) | [europastadt.org](http://europastadt.org)

Die Internet-Präsenz des Fördervereins bietet Ihnen tagesaktuell einen Überblick über unsere Aktivitäten und Kulturveranstaltungen in Stadt und Region.

#### Praktikaangebote beim Förderverein Kulturstadt

Der Förderverein bietet laufend Praktikaplätze an. Diese sind sowohl zur Berufsorientierung und Berufsqualifizierung als auch für Studierende geeignet. Anfragen und Informationen unter Tel.: 03581 7678325, [shennersdorf@goerlitz-zgorzelec.org](mailto:shennersdorf@goerlitz-zgorzelec.org) oder auf unserer Internet-Präsenz [www.goerlitz-zgorzelec.org](http://www.goerlitz-zgorzelec.org); Aktuell: Zusätzlich stundenweise Mitwirkung bei freier Zeiteinteilung im Bereich Multimedia & Redaktion gegen Aufwandsentschädigung. (Kontakt: [praktikum@goerlitz-zgorzelec.org](mailto:praktikum@goerlitz-zgorzelec.org))



Untermarkt 23 | 02826 Görlitz | Tel. 03581 7678325 |  
Mo.- Fr. 8:00 - 20:00 Uhr, Sa. 10:00 - 18:00 Uhr

#### BITTE VORMERKEN!

#### OFFENE LISTE

6. August 2008, 19:00 Uhr - Geschäftsstelle des Fördervereins, Untermarkt 23  
Info- und Mitgliedertreff des Fördervereins

Wir erwarten Sie gerne zu einem Meinungsaustausch und freuen uns auf Ihre Ideen. Eintritt frei.

#### Lesen bis der P.E.N. Kommt... (im Rahmen der 5. sächsischen Literaturtage)

Sonntag, 21. September 2008, 19:30 Uhr in der Stadtbibliothek Jochmannstraße 23

Lesung mit/von Herta Müller (RO), Aufarbeitung ihrer Erlebnisse im sozialistischen Rumänien

Ein Kooperationsprojekt der Umweltbibliothek Großhennersdorf und der

„Lesen bis der P.E.N. Kommt ...“ Initiative.

#### ARENA KULTUR - KUNSTVERFOLGUNG

Mittwoch, 8. Oktober 2008, 19:30 Uhr, Wichernhaus, Johannes-Wüsten-Straße 23

Podiumsdiskussion mit dem Vorsitzenden des P.E.N. Verbandes und

Brückepreisträger 1998, Botschafter Dr. Jiri Grusa, Wien (AUT)

Ein Kooperationsprojekt mit dem Theater Görlitz und der „Lesen bis der P.E.N. Kommt ...“ Initiative im Rahmen des Festivals „Kunstverfolgung“ vom 18. September bis 12. Oktober 2008.

#### TurmTour 2008

Mit dem Förderverein abheben: Führungen jeweils ca. 45 Minuten

Dicker Turm: Mi. - So., stündlich 11:00 - 18:00 Uhr

Dreiradenspeicher: Bitte reservieren

Wasserturm: Bitte reservieren

Rathausurm: Mi. - So., stündlich 11:00 - 18:00 Uhr

Informationen: [turmtour@goerlitz-zgorzelec.org](mailto:turmtour@goerlitz-zgorzelec.org), Tel. 03581 7678350,

weitere Termine nach Vereinbarung

Änderungen, insbesondere im Hochsommer (Turmsiesta von 12:00 bis 14:00 Uhr), vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge am Rathausurm und Dicken Turm

Alle Termine und Veranstaltungen auf [www.europastadt.org](http://www.europastadt.org)



## Europa News

### Fördermittel



#### Ausschreibung: Lebenslanges Lernen

Im Rahmen des Programms „Lebenslanges Lernen“ ruft die EU zur Einreichung von Projektvorschlägen auf. Förderfähig sind Projekte, die der Erprobung und Entwicklung des Europäischen Leistungspunktesystems für die Berufsbildung dienen. Kofinanziert werden insbesondere europäische, nationale, regionale oder branchenspezifische Partnerschaften, die im Bereich der Berufsbildung und beruflichen Qualifikation tätig sind. Die Höhe der Finanzhilfen liegt zwischen 200.000 und 300.000 Euro pro Projekt. Gefördert werden außerdem Projekte, die der Weiterentwicklung und Umsetzung des Europäischen Qualifikationsrahmens (EQR) dienen (50.000 bis 200.000 Euro pro Projekt). Unterstützung gibt es auch für Projekte, die der transnationalen Zusammenarbeit dienen.

**Frist:** Die Anträge sind bis zum 13. August an die Exekutivagentur Bildung, Audiovisuelles und Kultur zu übermitteln.

[http://eacea.ec.europa.eu/llp/funding/2008/index\\_en.htm](http://eacea.ec.europa.eu/llp/funding/2008/index_en.htm)

#### „Kultur im Dienste einer Debatte über Europa“ - Förderaufruf zu EUROGLOBE 2008



Ganz im Zeichen des irischen „Neins“ hat die EU-Kommission jüngst zur Einreichung von Projektanträgen **bis zum 31. August 2008** im Rahmen des o. g. Programms aufgerufen. Gefördert werden können insgesamt maximal zwei Kulturveranstaltungen auf lokaler, regionaler, nationaler oder europäischer Ebene mit Beträgen zwischen 500.000 und 1 Mio. Euro, die öffentliche Debatten und Kommunikationsaktivitäten über die Leistungen der EU im Bereich Energie, Klimawandel, Migration oder interkultureller Dialog beinhalten, und zwischen dem 1. Januar 2009 und dem 31. Dezember 2010 durchgeführt werden. Die ausführlichen Antragsmodalitäten und die Antragsunterlagen in deutscher Sprache sind im Internet unter [http://ec.europa.eu/dgs/communication/grants/index\\_de.htm](http://ec.europa.eu/dgs/communication/grants/index_de.htm) verfügbar. (Pr/Do)

#### Grundtvig-Preis



Zum sechsten Mal lobt der Europäische Verband für Erwachsenenbildung (EAEA - Euro-

pean Association for the Education of Adults) den GRUNDTVIG-Preis aus. Der diesjährige Wettbewerb richtet sich an Projekte, die sich dem Thema „Interkulturelles Lernen“ gewidmet haben.

**Frist:** 5. September 2008

<http://www.eaea.org/>

### Aktionen

#### Infomesse

Die Auslandsvermittlung Dresden plant erstmals eine Infomesse mit unterschiedlichsten Organisationen und Vertretern von Einrichtungen für Jugendliche und Schüler, die sich zu verschiedenen Themen eines Auslandsaufenthaltes informieren möchten, wie beispielsweise zu Freiwilligendienste, Work & Travel, Praktika, Ausbildung, Studium, Au Pair usw. Die Einrichtungen werden sich an einem Infostand präsentieren.

Termin: Sonnabend, 8. November 2008 von 9:00 bis 12:00 Uhr im Berufsinformationszentrum Bautzen

Einrichtungen, die auf dieser Messe einen Stand betreuen wollen, melden sich bitte bei:

Marion Otto

Berufsinformationszentrum

Tel.: 03591 661401

E-Mail: [Marion.Otto@arbeitsagentur.de](mailto:Marion.Otto@arbeitsagentur.de)

#### Lobbyisten-Register wartet auf Einträge

Das Register der Interessenvertreter bei der EU-Kommission ist seit dieser Woche online.

Interessenvertreter, die auf die Politikgestaltung und Entscheidungsprozesse der europäischen Institutionen Einfluss nehmen wollen, können sich in das Online-Register eintragen. Damit die Beziehungen zwischen Lobbyistengruppen und Kommission transparenter werden, sollen die Interessenvertreter bei ihrer Registrierung bestimmte Informationen offen legen.

<http://www.ec.europa.eu/transparency/regirn>

### Europapolitik



#### „Vorfahrt für die KMU“

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sollen besser vom Binnenmarkt profitieren. Die EU-Kommission hat in dieser Woche dazu einen „Small Business Act“ vorgelegt. Neben neuen Rechtsvorschriften umfasst die Kommissionsinitiative zehn Leitsätze, die Firmen mit 250 und weniger Beschäftigten Tätigkeiten im gemeinsamen Markt erleichtern. Erstmals wird damit ein umfassender politischer Rahmen für die EU und ihre Mitgliedstaaten geschaffen. Zu den Vorschlägen gehören ein

neues Statut für die Europäische Privatgesellschaft sowie ermäßigte Mehrwertsteuersätze.

[http://ec.europa.eu/enterprise/entrepreneurship/sba\\_de.htm](http://ec.europa.eu/enterprise/entrepreneurship/sba_de.htm)

### Weiterbildungen

#### Jobs/Praktika

##### Stellenausschreibung

Die Stadt Aachen schreibt in Ihrem Co-Dezernat I im Bereich „Wissenschaftsförderung/Europäische Angelegenheiten“ die Stelle Projektentwicklung/Projektleitung aus. Gesucht wird eine in europäischen Angelegenheiten erfahrene Persönlichkeit mit hoher interkultureller Kompetenz, sehr guten Fremdsprachenkenntnissen und Erfahrungen im Management EU-geförderter Projekte. Interessierte BewerberInnen, die das Anforderungsprofil erfüllen, werden gebeten, ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen bis zum 25.07.2008 an die Stadt Aachen zu senden.

Fachbereich Personal und Organisation

FB 11/3.1

z. Hd. Frau Hassieppen

Postfach 1210

52058 Aachen

#### Dolmetscher gesucht für ein spannendes deutsch-polnisches Zirkusprojekt

Honorar:

200,00 Euro für 6 Tage

Deutsch-polnischer Zirkusworkshop (21.-26. Juli 2008) Der Verein KulturBrücken Görlitz e. V. veranstaltet Ende Juli zum zweiten Mal einen Zirkusworkshop, bei dem deutsche und polnische Kinder und Jugendliche aus Görlitz/Zgorzelec zusammentreffen. Angeleitet von Profis lernen sie Unterschiede und Gemeinsamkeiten kennen, auch im Umgang mit Kunst beider Nationen. Zirkus wird dabei das Mittel der Verständigung, um eine kulturelle Begegnung in der binationalen Stadt zu erreichen. Die Kinder und Jugendlichen erleben gemeinsam eine schöne Freizeit und können dadurch leichter Hemmschwellen und Sprachbarrieren aufbrechen. Besonderer Höhepunkt wird die öffentliche Präsentation zum Abschluss des Projektes am Sonnabend in den Stadtzentren der Städte Görlitz und Zgorzelec sein.

Kontakt:

KulturBrücken Görlitz e. V.

Verein

für ein soziokulturelles Zentrum

in Görlitz

Postfach 300 129

02806 Görlitz

E-Mail:

[soziokulturelles\\_zentrum@web.de](mailto:soziokulturelles_zentrum@web.de)



## Sportsplitter



### 24. Sachsen-Tour International zu Gast im Etappenziel Niesky und im Etappenstart Görlitz - Spontanes Engagement der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien für den Radsport

Es gibt sie noch, die guten Nachrichten im Radsport! „Während sich einige Sponsoren aus diesem Sport zurückziehen, hat uns mit ihrer kurz entschlossenen Zusage die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien um ihren Vorstandsvorsitzenden Michael Bräuer sowohl das Ziel der 1. Etappe als auch den Start der 2. Etappe ermöglicht“, zeigt sich Rundfahrtsdirektor Wolfgang Friedemann nach der Absage einer westsächsischen Sparkasse erleichtert. Enorme Unterstützung habe es auch vom Bürgermeister Nieskys, Wolfgang Rückert sowie von Landrat Bernd Lange gegeben. Und so wird der Rundfahrtstross am 23. Juli von ca. 14:00 bis 19:00 Uhr wieder einmal zu Gast in Niesky sein. Zielbereich für den Tagessprint ist die Görlitzer Straße, Höhe Sparkasse. Am **24. Juli** starten die Renner vom Obermarkt in Görlitz. Hier sind ab **10:15 Uhr** Zuschauer und Autogrammjäger willkommen, **11:40 Uhr** erfolgt der Ehrenstart. Fünf Mannschaften der Eliteklasse, der so genannten UCI ProTeams, sowie zehn weitere nationale und internationale Mannschaften - insgesamt 120 Fahrer - nehmen die 24. Auflage der sächsischen, aber internationalen Rundfahrt von Dresdens Frauenkirche aus in Angriff. Unter ihnen beispielsweise renommierte Teams wie Gerolsteiner, der T-Mobile-Nachfolger Columbia, Milram, die niederländischen Rabobanker und CSC oder auch die Nationalteams Deutschland und England, um nur einige zu nennen. Die ersten 188 Sachsen-Tour-Kilometer in die Lausitz sind den Sprintern wie auf den Leib geschneidert und nicht zuletzt auch eine kleine Reminiszenz an die drei bekanntesten Radsportsöhne Nieskys Enrico Poitschke, Andre Schulze und René Obst - allesamt mit schnellen Beinen im Sprint! Drei Spurtwertungen des Sponsors „ERD-GAS“ sowie zwei Bergwertungen der leichtesten Kategorie 3 um das Trikot des Bergbesten der Sächsischen Sparkassen sind Fixpunkte im Verlauf der Steckenführung dieser ersten Etappe, die über Meißen, Königsbrück, Kamenz und Bautzen in die Niederlausitz führt. Die Kreissparkasse Bautzen lässt direkt vor ihrer Filiale am Lauengraben/Kornmarkt-Center einen eigens gestifteten (Geld-)Prämien-sprint ausfahren - ein idealer Anlaufpunkt für Zuschauer, die sich einen Überblick über das aktuelle Renngeschehen verschaffen wollen. Bevor es dann zum Finale auf der Zielgeraden der Görlitzer Str./Höhe Sparkasse „Um den Preis der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien“ in Niesky geht, wird das Peloton auf zwei Runden eines 22 Kilometer langen Rundkurses um den Quitzdorfer Stausee geschickt. Der Zieleinlauf wird in der Zeit zwischen 16:15 und 17:30 Uhr erwartet. „Nach dieser flachen Etappe rechne ich eigentlich schon mit einem großen Sprintfinale des geschlossenen Hauptfeldes. Aber beim Radsport weiß man das nie so ganz genau - da kann auch ein ungünstiger Wind rennent-

scheidend sein und das Fahrerfeld vorher spalten“, fachsimpelt der Rundfahrtsdirektor und fügt hinzu: „Jedenfalls bitten wir schon jetzt für kurzzeitige Einschränkungen im Verkehrsgeschehen um Verständnis und würden uns freuen, viele Nieskyer am Ziel und am Rundkurs begrüßen zu können.“

Der neutralisierte Startschuss zur zweiten und gleichzeitig Königsetappe fällt am darauf folgenden Donnerstag, den 24. Juli um 11:40 Uhr auf dem Görlitzer Obermarkt und führt die Sachsen-Tour weiter in Richtung Leipziger Land. Wer das Einschreibungszeremoniell und damit „Sportler zum Anfassen“ erleben möchte, sollte allerdings schon etwas früher, ab 10:15 Uhr vor Ort sein. Hier werden nicht nur Autogrammjäger auf ihre Kosten kommen, die langjährigen Rundfahrtsprecher werden auch aktuelle Informationen zum Renngeschehen kommentieren und zu jedem Rennfahrergesicht eine Geschichte zu erzählen wissen.

242 wellig bis bergige Kilometer werden am Ende dieser Etappe als längster Tagesabschnitt nicht nur der diesjährigen Sachsen-Tour, sondern der gesamten Rundfahrtsgeschichte der Sachsen-Tour in den Beinen der Rennfahrer stecken. **Wolfgang Friedemann: „Unser Dank für die Ausrichtung des Starts geht an dieser Stelle an das lokale Organisationsbüro der Stadt Görlitz und natürlich den Schirmherrn des Etappenstartortes und Stadtvater Oberbürgermeister Joachim Paulik.“** Für beide Etappenstädte gilt gleichermaßen die Bitte um Verständnis für notwendige verkehrseinschränkende Maßnahmen in den Start- bzw. Zielarealen und bei der direkten Befahrung der Strecke, zur Zielanfahrt, dem Rundkurs sowie dem Start.

Um den Kreis zum positiven Auftaktstatement zu schließen: Das Bad-Boy-Image des internationalen Radsports erschwert natürlich auch die Arbeit an der einzigen ostdeutschen Rundfahrt der Rennkategorie 2.1. und so musste sich auch die Sachsen-Tour International von langjährigen, treuen Sponsoren wie der Volkswagen

Sportförderung verabschieden. Friedemann: „Das ist natürlich sehr bedauerlich und für unsere Vorbereitungen ein neuer, zusätzlicher Kampfplatz. Aber als Veranstalter sehen wir natürlich in aller erster Linie das Positive und freuen uns, dass unsere Hauptsponsoren, die Sparkassen-Finanzgruppe Sachsen mit ihren Sparkassen, die Sparkassen-Versicherung Sachsen, die DEKA Investmentfonds, die LBS Ostdeutsche Landesbausparkasse AG, die Sachsen Bank, die Verbundnetz Gas AG oder die Oppacher Mineralquellen uns weiterhin treu bleiben!“ Aus Chemnitz begleitet die Sachsen-Tour als neuer Co-Sponsor Getränke Pfeifer und auch die „Kleinen“ ziehen mit: So steigt in diesem Jahr als neuer Supplier der Bäckereibetrieb Emil Reimann aus Chemnitz in die Verköstigung des Sachsen-Tour-Trosses und die Altenburger Destillerie und Liqueurfabrik ein. Die Dresdner Volkswagen-Partner und federführend das Autohaus Jörg Pattusch wird die Rundfahrt fahrtüchtig machen.

Seit drei Jahren zieht die Sachsen-Tour aber nicht nur Radsport begeisterte Zuschauer, sondern auch Hobbyradler an. Und auch 2008 wartet das beliebte Jedermann-Radrennen „Erdgas Race Day“ mit einer Premiere auf: ein Einzelzeitfahren für Hobbyradler auf einer verkürzten Strecke des Profikurses der vierten Etappe (Einzelzeitfahren um Großenhain). Insgesamt legen die ca. 200 Jederfrauen und -männer 21 Kilometer gegen die Uhr zurück. Gestartet wird im 30 Sekunden Takt. Der erste Freizeitsportler wird um 11:00 Uhr auf die Strecke geschickt. Für diese Etappe des „Erdgas Race Day 2008“ und für die fünfte Sachsen-Touretappe „Rund um Dresden“ sind noch bis zum 11.07.2008 online-Anmeldungen möglich - am 26. und 27. Juli besteht darüber hinaus vor Ort die Möglichkeit, einen der möglichen Restplätze zu ergattern. Besonderer Erwähnung bedarf es auch des zum ersten Mal in diesem Jahr ausgetragenen Schnupperradrennens für Kinder zwischen 6 und 10 Jahren, eine Aktion des „Rad-Club-Fette-Reifen-Rennen“. Es findet ebenfalls parallel zum Profirennen am letzten Tag der Sachsen-Tour, am 27.07. zwischen 9:00 und 10:00 Uhr, unter dem Namen „Sachsen-Tour für Kids“ in Dresden statt. Auf einem vier Kilometer langen und abgesperrten Rundkurs können sich Mädchen und Jungen sportlich betätigen und vielleicht ihre Freude und Interesse am Radsport entdecken.

Alle Infos zur Sachsen-Tour sowie den Etappen der Profis, dem Jedermannradrennen sowie dem Fette-Reifen-Rennen finden Sie auf [www.sachsen-tour-international.de](http://www.sachsen-tour-international.de) bzw. auf [www.fette-reifen-rennen.de](http://www.fette-reifen-rennen.de).

1. Etappe 23.07. Dresden - Niesky
2. Etappe 24.07. Görlitz - Froburg
3. Etappe 25.07. Eilenburg - Freital
4. Etappe 26.07. Großenhain (Zeitfahren)
5. Etappe 27.07. Dresden - Dresden





## Pokal des Bürgermeisters von Novy Jicin

Aller zwei Jahre lädt der Bürgermeister unserer tschechischen Partnerstadt Novy Jicin, Mgr. Ivan Tyle, die Sportjugend der Partnerstädte zu einer Olympiade ein. In diesem Jahr fanden Wettkämpfe im Schwimmen, Fußball, Volleyball und Basketball statt. Nach fünfstündiger Anreise traf der Görlitzer Basketballnachwuchs unter Leitung des auf die Sportler aus Kremnica (Slovakei), Ludwigsburg (Deutschland), Swietochlowice (Polen). Die Unterbringung und Verpflegung erfolgte in einer Grundschule. An alles hatten die Veranstalter gedacht, Betreuer und Dolmetscher, Sportlerdisco, Freundschaftstreffen der Betreuer bis hin zur abwechslungsreichen Freizeit und der schmackhaften tschechischen Küche.

Das Turnier der Basketballer als auch der anderen Sportarten war perfekt organisiert. Über die geringen Erfolgschancen waren sich die Görlitzer von vornherein klar, aber das tat der Spielfreude keinen Abbruch. In der tsche-

chischen Partnerstadt ist Basketball besonders beliebt. Schließlich war Novy Jicin schon mehrfach tschechischer Meister.

Die Sportler aus Görlitz interessierten aber nicht nur Körbe und Punkte. Wie mögen Kinder und Jugendliche in dieser gepflegten, sehr gut sanierten Stadt leben? Die Partnerstadt bietet seinen 27.000 Einwohnern und Gästen neben der schönen Umgebung auch eine akzeptable Infrastruktur für Jugend und Freizeit.

Selbstverständlich gibt es neben dem Hallenbad auch ein Freibad. Das Kinder- und Jugendhaus genügt mit seinem breiten Angebot höchsten Ansprüchen. Das Internet gibt Auskunft über die umfangreiche Vereinsstruktur.

Wenn es dann in zwei Jahren wieder heißt, „Wer gewinnt den Pokal des Bürgermeisters?“ sind die Basketballer auf jeden Fall wieder dabei. Bestimmt kommen dann auch Schwimmer, Fuß- und Volleyballer mit.



Sebastian, Thomas, Aleksander, Filip, Patryk, Mateusz, Krzysztof, Artur



Parade der Sportler auf dem Masaryk-Platz

## 73. „Rund um die Landeskronen“ am 22. Juni 2008

### Spannende Titelkämpfe um unseren Hausberg

Am 22. Juni 2008 wurden als sportliche Höhepunkte wiederum die Deutschen Meisterschaften der Senioren und das Bundes-Elite-Rennen der Frauen durchgeführt. Neben dem „Rennen für Jedermann“ gab es auch ein neues Highlight mit dem Kinderradrennen unter dem Titel „Fette Reifen“. Wie in den vergangenen Jahren zogen die Wettkämpfe auch dieses Mal viele Radsportbegeisterte und ein großes Publikum an.

Als Schirmherr des 73. Radrennens rund um die Landeskronen begrüßte Oberbürgermeister Joachim Paulick die Teilnehmer in Görlitz und dankte den Organisatoren herzlich für die Vorbereitung. „Die Abteilung Radsport des Postsportvereins Görlitz hat auch dieses Jahr sehr viel Zeit und Mühe in die Vorbereitung und Durchführung der Rennen gesteckt. Mein Dank

gilt ferner allen Firmen und Personen, insbesondere der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, die dieses Radsportereignis finanziell unterstützen und dadurch erst möglich machen.“ Die Ergebnisse der einzelnen Rennen sind unter [www.postsv-goerlitz.de/radsportinfos.html](http://www.postsv-goerlitz.de/radsportinfos.html) nachzulesen.



## Görlitzer Orientierungslauftage

Am 21. und 22. Juni fanden im „Großen Nonnenwald“ nördlich von Altbernsdorf die Görlitzer OL-Tage statt. An beiden Tagen wurden Sachsenranglistenläufe ausgetragen, an denen insgesamt 160 Läufer zwischen 9 und 74 Jahren aus 22 Vereinen aus ganz Sachsen und Berlin teilnahmen. Jahreszeitlich bedingt gab es vermehrt Laufbehinderungen durch starken Unterwuchs. Die Bahnen waren auf zwei verschiedenen Karten im Maßstab 1 : 10000 dargestellt. Einige Görlitzer Jugendliche unterstützten als Bahnleger die Veranstaltung. Von den auswärtigen Gästen gab es zahlreiche anerkennende Worte zur Veranstaltung. Die meisten Punkte für die Landesrangliste für den SV Koweg konnten bei diesen Läufen Matthäus Steudler und Frieder Kallweit erkämpfen.

Die Ergebnisse der Koweg-Läufer im Überblick:

### 1. Landesranglistenlauf:

D14 3. Veronika Steudler  
D40 6. Heike Göbel  
H16 1. Frieder Kallweit  
H40 8. Jens Steudler

### 2. Landesranglistenlauf:

H12 1. Matthäus Steudler  
H16 2. Frieder Kallweit

Viel Spaß hatten auch die Jüngsten beim Kinder-Orientierungslauf über die 900-Meter-Strecke. Beim Volks-Orientierungslauf galt es zehn Posten zu finden. Die Streckenlänge betrug vier Kilometer. 20 Helfer pro Tag leisteten bei diesen „Görlitzer OL-Tagen“ wiederum eine gute Arbeit und ließen die Reise in die Görlitzer Region zu einem Erlebnis werden.

## Weiterer 1. Platz im Gewichtheben bei den Deutschen Meisterschaften

Nachdem bereits Mandy Dießner in der Vorwoche Deutsche Meisterin der A-Jugend werden konnte, schickte sich mit der B-Jugendheberin Maxi Birk eine weitere Athletin des NSAC Görlitz an, eine Medaille bei den Deutschen Meisterschaften der B-Jugend zu erkämpfen.

Maxi begann das Reißen sicher mit 39 kg und steigerte sich über 41 kg auf die neue Bestleistung von 43 kg. Im Stoßen konnte sie bereits mit der Anfangslast von 48 kg den Meistertitel absichern. Jetzt wollte sie es wissen und ließ die neue Bestleistung von 51 kg auflegen. Mit einer kämpferischen Leistung meisterte sie auch diese Last. Die im dritten Versuch angegangenen 53 kg erwiesen sich an diesem Tag aber als noch zu schwer. Ein schöner Erfolg für die Görlitzer Nachwuchshoffnung, der ihr sicherlich Motivation für die zweite Jahreshälfte geben wird.

Wettkampfdaten: Maxi Birk/KG 44,3 kg/43 kg/51 kg/94 kg/1. Platz.



## Schwimmen - Erfolgreiches Staffel-Wochenende für Lok

### Lok-Mannschaft in Pirna auf Platz drei

Auch 2008 Jahr nahm der SV Lok Görlitz am kindgerechten Mannschaftswettbewerb teil und konnte damit eine der Bedingungen erfüllen, die an einen Talentstützpunkt gestellt werden.

Diesmal waren es die Mädchen und Jungen der Jahrgänge 1999 und 2000, die in gemischten Teams, bestehend aus vier bis sechs Sportlern, ihre Kräfte messen konnten.

Jede der insgesamt 14 Mannschaften aus dem Bezirk Dresden, die am 28. Juni 2008 in Pirna an den Start gingen, hatte fünf Staffelwettbewerbe über 4 x 25 Meter und ein Ausdauerschwimmen über 100 Meter zu absolvieren. Die Mannschaft vom SV Lok Görlitz mit Sophie Hintersatz, Cynthia Illing, Jan Krause, Nick Hänisch, Tommy Lee Titze und Florian Weickelt brachte durchaus die Voraussetzungen mit, um im vorderen Drittel der teilnehmenden Mannschaften mit zu schwimmen. Im ersten Wettkampf, der Rückenstaffel, lief es beim Görlitzer Startschwimmer jedoch nicht wie erwartet, sodass trotz einer Aufholjagd der anderen drei die Zeit noch nicht für einen Platz unter den ersten fünf Teams reichte. Doch in der Koordinationsstaffel, bei welcher die Arm- bewegung einer Schwimmar mit der Bein-

bewegung einer anderen kombiniert wird, konnten sie bereits Boden gutmachen.

Im folgenden 100-Meter-Mannschaftsschwimmen - vier Schwimmer starten gleichzeitig, wobei die Zeit des zuletzt anschlagenden Sportlers gewertet wird - waren für Lok schnelle Freistilschwimmer unterwegs, die eine geschlossene Leistung boten. Nach der Bruststaffel und der Beinbewegungsstaffel lagen die Görlitzer schon an vierter Stelle und schwammen in der abschließenden Freistilstaffel nahe an den Drittplatzierten, den Hainsberger SV, heran.

Da diese Mannschaft aber am Ende disqualifiziert wurde, rückten die Görlitzer Schwimmer hinter den Mannschaften der Dresdner Delfine und des Dresdner SC auf den dritten Platz vor. Eine gute Voraussetzung, um im Herbst bei Sachsens Landesfinale dabei zu sein.

### Auch in Dresden beachtliche Leistungen

Am gleichen Tag fanden in der Dresdner Schwimmhalle am Freiburger Platz die Wettkämpfe um den Kinder- und Jugendpokal des Bezirkes Dresden statt, an dem acht Vereine teilnahmen. Der SV Lok Görlitz war dabei mit fünf Mannschaften verschiedener Jahrgänge vertreten. Geschwommen wurden 4 x 50 Meter-Staffeln in den vier Schwimmartern sowie eine

Lagenstaffel. Die Görlitzer Jungen der Jahrgänge 1997/98 konnten mit Chris Kerber in allen Wettkämpfen ein Trumpf-As ausspielen. Seine schwimmerischen Leistungen spornten auch die anderen vier Starter an, sodass sie sich am Ende über den dritten Platz freuen konnten. Spannung pur bescherte den Mädchen des gleichen Jahrgangs der Zweikampf mit den Schwimmerinnen der SG Weixdorf. Bei drei Staffeln lag der SV Lok auf dem dritten Platz, nur in der Bruststaffel büßten die Lok-Mädchen Zeit ein und rutschten dadurch auf den vierten Rang ab. Doch noch im letzten Wettkampf, der Lagenstaffel, mussten die Weixdorfer um ihren dritten Platz bangen, als Linda Weickelt über 50 Meter Schmetterling die Konkurrenz regelrecht „überflügelte“. Mit nur einer Sekunde Rückstand blieben die Görlitzer Mädchen in der Gesamtwertung dann aber doch auf Platz vier. Ebenfalls einen vierten Platz erkämpften die Mädchen der Jahrgänge 1995/96. Eher spärlich war die Beteiligung beim Kampf um den Jugendpokal der Jahrgänge 1992 - 1994. Nur drei Mannschaften bei den Jungen und vier bei den Mädchen bewarben sich um die Pokale. Das Jungen-Quartett von Lok konnte dabei einen zweiten Platz erschwimmen, die Mädchen wurden Vierte.



## Ausschreibung

### zum Volks- und Bürgerschießen um den Stadtkönig und -königin 2008 der Stadt Görlitz

- Veranstalter:** Görlitzer Schützengilde 1377 e.V.  
([www.goerlitzer-schuetzengilde.de](http://www.goerlitzer-schuetzengilde.de))
- Datum des Wettkampfes:** 21.08.2008 von 16 - 20 Uhr  
22.08.2008 von 16 - 20 Uhr  
23.08.2008 von 10 - 18 Uhr
- Wettkampfort:** Schießsportanlage Weinhübel
- Wettkampfdisziplin:** KK-Sportgewehr 50 m, stehend aufgelegt, 5 Schuss Probe und 2 x 5 Schuss Wertung auf 10er Ringscheibe
- Visierung:** offene Visierung (Kimme und Korn), geschlossene Visierung (Diopter)
- Wettkampfzeit:** 20 min einschließlich Probeschüsse
- Startgeld:** 3,75 € + 1,00 € Versicherung, Wiederholungsserie 3,50 €, Die Anzahl der Wiederholungsserien ist unbegrenzt.
- Allgemeine Bestimmungen:**
- Am Schießen um den Stadtkönig/-königin können alle Bewohner der Stadt Görlitz und der Stadt Zgorzelec teilnehmen. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre. Gäste und Schüler/Jugendliche (Luftgewehr bei 1,75 €, bzw. 1,50 € Startgeld) werden separat gewertet.
  - Mitglieder der Görlitzer Schützengilde 1377 e.V. sind nicht startberechtigt.
  - Die Auswertung erfolgt mittels Ringlesemaschine. Bei Ringgleichheit erfolgt die Wertung nach Anzahl der 10er, 9er usw. bis der Gleichstand gebrochen ist.
  - Waffen und Munition werden auf der Schießsportanlage durch die GSGi gestellt, eigene Waffen und Munition sind nicht zulässig.
  - Die Proklamation der Majestäten erfolgt am 30.08.2008 um ca. 17.00 Uhr im Rahmen des „Görlitzer Altstadtfestes“ auf der Bühne Obermarkt. Die Teilnehmer an der Siegerehrung werden benachrichtigt.
  - Trainingsmöglichkeiten:
    - Montags: ab 15.00 Uhr und
    - Sonabends: ab 14.00 Uhr.

### Radtouren in den Ferien

Jeden Mittwoch in der Ferienzeit bietet die Görlitzer Rad-Sport-Gemeinschaft „Flora e. V.“ für Jugendliche ab zwölf Jahren eine Radtour an. Treffpunkt ist in Görlitz bei Zweirad-Bruß auf der Spremberger Straße. Es besteht Helmpflicht. Gefahren wird bei jedem Wetter.

**Kontaktperson:** Siegfried Wuttke, Telefon: 0170 2901003

- Gothaer Versicherungen Kloppe -



## Neues aus dem Theater Görlitz

### Premierenübersicht

#### Spielzeit 2008/2009

**Die Fledermaus** 20. September 2008

Operette von Johann Strauß

**Weißerose** 21. September 2008

Szenen für zwei Sänger  
von Udo Zimmermann

**Taxi Taxi - Doppelt**

**leben hält besser** 11. Oktober 2008

Komödie von Ray Cooney

**La Bohème** 8. November 2008

Oper von Giacomo Puccini

**Stolpern,**

**nicht stürzen** 29. November 2008

Tanztheater von Gundula Peuthert

**Nora oder**

**Ein Puppenheim** 20. Dezember 2008

Schauspiel von Henrik Ibsen

**Tänzer für Tänzer II** 10. Januar 2009

Tanztheater von Gundula Peuthert

**Mütter**

21. Februar 2009

Liederabend von Franz Wittenbrink

**My Fair Lady** 28. März 2009

Musical von Frederick Loewe

**Ein Sommernachtstraum** 18. April 2009

Komödie von William Shakespeare

**Linkerhand** 16. Mai 2009

Operette von Moritz Eggert



### Konzertsaison 2008/2009

#### Vorschau

#### 1. Philharmonisches Konzert

*Aus der neuen Welt*

Johann Sebastian Bach/Leopold Stikowski/  
Erich Wolfgang Korngold/Antonín Dvořak

Patricia Bänsch, Mezzo-Sopran/GMD

Eckehard Stier, Dirigent

Konzerttermine: 10. und 14. Oktober 2008

#### 2. Philharmonisches Konzert

*Patétique*

Peter Tschaikowsky (1840 - 1893)

Wasilij Tarabuko, Violine/GMD Eckehard Stier

Konzerttermine: 21. und 25. November 2008

#### 3. Philharmonisches Konzert

*Plink, Plank, Plunk*

Werke von Lerory Andersen (1908 - 1975)

GMD Eckehard Stier

Konzerttermine: 2. und 6. Januar 2009

#### 4. Philharmonisches Konzert

*Eroica*

Ludwig van Beethoven (1770 - 1827)/

Carl Maria von Weber (1786 - 1826)

Nicola Jürgensen, Klarinette/GMD

Eckehard Stier, Dirigent

Konzerttermine: 27. und 30. Januar 2009

#### 5. Philharmonisches Konzert

*Mild und leise*

Richard Wagner (1813 - 1883)

Yvonne Reich/GMD Eckehard Stier,

Dirigent

Konzerttermine: 13. und 17. März 2009

#### 6. Philharmonisches Konzert

*Boléro*

Maurice Ravel (1875 - 1937)

Andreas Boyde, Klavier/GMD Eckehard

Stier, Dirigent

Konzerttermine: 24. und 21. April 2009

#### 7. Philharmonisches Konzert

*Helden!*

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791)/

Richard Strauss (1864 - 1949)

Konzerttermine: 5. und 9. Juni 2009

#### Harry Potter und die Nacht der Hexen - Familienkonzert

Sonntag, 18. Januar 09, 10:00 Uhr

im Theater Görlitz

#### Serenaden-Konzert -

#### Philharmonisches Sonderkonzert

Donnerstag, 26. Februar 09, 19.30 Uhr

im Theater Görlitz

### 31. Weihnachtskonzert

#### Frohlocket, ihr Völker auf Erden

Musikalische Leitung: Jan Altmann

Moderation: Stefan Bley

Mittwoch, 3. Dezember,

15:00 Uhr und 19:30 Uhr

Donnerstag, 4. Dezember,

15:00 Uhr und 19:30 Uhr

Sonntag, 7. Dezember,

15:00 Uhr und 19:30 Uhr

Donnerstag, 11. Dezember,

15:00 Uhr und 19:30 Uhr

Freitag, 12. Dezember,

15:00 Uhr und 19:30 Uhr

Donnerstag, 18. Dezember,

15:00 Uhr und 19:30 Uhr

Freitag, 19. Dezember,

15:00 Uhr und 19:30 Uhr

Montag, 22. Dezember,

15:00 Uhr und 19:30 Uhr

Dienstag, 23. Dezember,

15:00 Uhr und 19:30 Uhr

### Die Fledermaus

Operette von Johann Strauß

31. Dezember, 15:00 Uhr und 19:30 Uhr

### Kartenvorverkauf

Das Musiktheater hat vom 14. Juli

bis 27. August 2008 Theaterferien.

Die Theaterkasse öffnet wieder am 2. September 2008.

Karten erhalten Sie in dieser Zeit an folgenden Vorverkaufsstellen:

**Touristbüro i-vent**, Obermarkt 33/

Ecke Brüderstraße, 02826 Görlitz

April bis Oktober: Mo. - Fr. 9:00 - 19:00 Uhr,

Sa. 09:30 - 17:00 Uhr, So. 09:30 - 15:00 Uhr

November bis März: Mo. - Fr.

9:00 - 18:00 Uhr, Sa. 9:30 - 15:00 Uhr

Tel.: 0 35 81/42 13 62 -

E-Mail: info@i-vent-online.de

**Görlitz-Information**, Obermarkt 32

Mo. - Fr. 9:00 - 19:00 Uhr

Sa./So 9:00 - 18:00 Uhr

Tel.: 03581/475723 - E-Mail: touristin-

fo@europastadt-goerlitz.de

**SZ Treffpunkt**, CityCenter Frauentor,

An der Frauenkirche 12, 02826 Görlitz

Mo - Fr. 10:00 - 17:00 Uhr

Tel.: 0 35 81/47 10 52 70 -

E-Mail: tp.goerlitz@dd-v.de

- Sandro Bretschneider -

- Tzschope, Andre Sicherheitstechnik -



# Termine

*Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat  
gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag*

<b>15.07.</b>		Herr Ballack, Heinz	80. Geburtstag	Frau Nitsche, Lisa	80. Geburtstag
Frau Schömann, Herta	85. Geburtstag	Herr Glass, Robert	80. Geburtstag	Frau Röder, Ella	80. Geburtstag
Herr Häring, Fritz	80. Geburtstag	Herr Preuß, Hans	80. Geburtstag	Frau Rösler, Hedwig	80. Geburtstag
Frau Lössel, Brigitta	70. Geburtstag	Frau Bittner, Annelies	75. Geburtstag	Herr Rösler, Wolfgang	80. Geburtstag
<b>16.07.</b>		Frau Noack, Elvira	75. Geburtstag	Herr Berndt, Heinrich	75. Geburtstag
Frau Heuer, Erna	97. Geburtstag	Frau Guttke, Ingrid	70. Geburtstag	Herr Mischke, Helmut	75. Geburtstag
Frau Dittrich, Rudolfine	96. Geburtstag	Frau Herrmann, Marianne	70. Geburtstag	Frau Tuchscheerer, Christa	75. Geburtstag
Frau Heinze, Gerda	80. Geburtstag	Frau Wende, Karin	70. Geburtstag	Herr Hübner, Gerhard	70. Geburtstag
Frau Kropp, Hildegard	80. Geburtstag	<b>21.07.</b>		Frau Ihlenburg, Stanislaw	70. Geburtstag
Herr Walter, Heinz	75. Geburtstag	Herr Seidel, Günter	80. Geburtstag	Herr Kauer, Klaus	70. Geburtstag
Herr Koschitzka, Heinz	70. Geburtstag	Herr Koch, Horst	75. Geburtstag	<b>26.07.</b>	
Herr Liebelt, Ferdinand	70. Geburtstag	Herr Meissner, Dietmar	70. Geburtstag	Herr Hausdorf, Günther	91. Geburtstag
Frau Rußeck, Inge	70. Geburtstag	Herr Werner, Wolfgang	70. Geburtstag	Frau Maahs, Hildegard	75. Geburtstag
<b>17.07.</b>		<b>22.07.</b>		Herr Güntzel, Siegfried	70. Geburtstag
Frau Knorn, Gisela	75. Geburtstag	Frau Joswa, Erna	93. Geburtstag	Frau Richter, Brigitte	70. Geburtstag
Herr Nowotny, Dieter	75. Geburtstag	Frau Donath, Ilse	85. Geburtstag	<b>27.07.</b>	
Herr Schenker, Rudolf	75. Geburtstag	Frau Hanzl, Frieda	85. Geburtstag	Herr Dr. Weißenstein, Ernst	70. Geburtstag
Frau Thiele, Eva	75. Geburtstag	Frau Ullrich, Gerda	80. Geburtstag	<b>28.07.</b>	
Frau Exner, Christa	70. Geburtstag	Frau Hoffmann, Isolde	75. Geburtstag	Frau Kraft, Erna	85. Geburtstag
Frau Kramer, Marianne	70. Geburtstag	Frau Schulze, Barbara	70. Geburtstag	Herr Wedmann, Leonard	85. Geburtstag
Frau Richter, Karin	70. Geburtstag	Frau Stritzke, Renate	70. Geburtstag	Frau Herrmann, Gerda	80. Geburtstag
<b>18.07.</b>		<b>23.07.</b>		Herr Kossowski, Heinrich	80. Geburtstag
Herr Beckmann, Erich	90. Geburtstag	Frau Grötzebauch, Emma	91. Geburtstag	Frau Scheunert, Marline	80. Geburtstag
Frau Bullmann, Elfriede	80. Geburtstag	Herr Müller, Otto	91. Geburtstag	Herr Weise, Horst	80. Geburtstag
Frau Sperlich, Ingeburg	80. Geburtstag	Frau Belewok, Helga	80. Geburtstag	Herr Krebs, Heinz	70. Geburtstag
Frau Fiebiger, Lieselotte	75. Geburtstag	Herr Ramdohr, Friedmar	80. Geburtstag	Frau Metzsig, Edeltraud	70. Geburtstag
Herr Franzke, Eberhard	70. Geburtstag	Frau Bester, Hildegard	70. Geburtstag	Herr Schmaus, Karl-Josef	70. Geburtstag
Frau Kunze, Ursula	70. Geburtstag	Frau Eichler, Gisela	70. Geburtstag	<b>29.07.</b>	
<b>19.07.</b>		Frau Hartmann, Irene	70. Geburtstag	Frau Borrmann, Ingeborg	90. Geburtstag
Herr Rößler, Willi	95. Geburtstag	Herr Heider, Joachim	70. Geburtstag	Frau Krause, Ingeborg	80. Geburtstag
Frau Buchheim, Dora	94. Geburtstag	Herr Kühn, Manfred	70. Geburtstag	Frau Lorenz, Helga	75. Geburtstag
Frau Leubner, Gertrud	85. Geburtstag	<b>24.07.</b>		Frau Schellenberger, Brigitte	75. Geburtstag
Herr Heibaum, Horst	80. Geburtstag	Herr Puppe, Kurt	93. Geburtstag	Frau Scholz, Ruth	75. Geburtstag
Frau Fischer, Christa	75. Geburtstag	Herr Kliche, Martin	80. Geburtstag	Herr Wohlmann, Rudolf	75. Geburtstag
Frau Kulack, Lieselotte	75. Geburtstag	Frau Ratayczak, Margarethe	80. Geburtstag		
Herr Schneevoigt, Heinz	75. Geburtstag	Frau Fobo, Margarete	75. Geburtstag		
Frau Küchler, Sieglinde	70. Geburtstag	Frau Skorka, Elisabeth	75. Geburtstag		
<b>20.07.</b>		Frau Weise, Helga	75. Geburtstag		
Frau Schoder, Charlotte	95. Geburtstag	Herr Bernhardt, Gottfried	70. Geburtstag		
Herr Wolf, Fritz	94. Geburtstag	<b>25.07.</b>			
Herr Hartmann, Hans	90. Geburtstag	Frau Mundry, Anneliese	85. Geburtstag		
Frau Zähr, Hildegard	85. Geburtstag	Frau Hauswald, Erika	80. Geburtstag		

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß Paragraf 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung gemeldet sind.



## Straßenreinigungstermine der Entsorgungsgesellschaft Görlitz mbH

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmachine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 - 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin durch die EGG aufgestellt.

### **Achtung!**

*Änderungen sind kurzfristig möglich! Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen.*

**Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden!**

### Reinigungsklassen 1 und 5

#### **Montag**

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), Steinstraße, Brüderstraße, Postplatz

#### **Dienstag**

Neißstraße, Struvestraße (zwischen Marienplatz und Bismarckstraße), An der Frauenkirche, Peterstraße

#### **Mittwoch**

Berliner Straße, Marienplatz, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Bei der Peterskirche

#### **Freitag**

Berliner Straße, Marienplatz, Untermarkt (ohne Gehbahn unter den Arkaden), Annengasse

#### **Dienstag, 15.07.08**

Zittauer Straße komplett, Biesnitzer Straße komplett, Cottbuser Straße, Sattigstraße (zwischen Goethestraße und Melanchthonstraße)

#### **Mittwoch, 16.07.08**

James-von-Moltke-Straße, Jakobstunnel, Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee (zwischen Joliot-Curie-Straße und Am Stadtpark), Promenadenstraße, Blockhausstraße

#### **Donnerstag, 17.07.08**

Hospitalstraße, Karl-Eichler-Straße, Brautwiesenstraße, Christoph-Lüders-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Pontestraße), Jakobstraße (links von Bahnhofstraße)

#### **Freitag, 18.07.08**

Goethestraße, Demianiplatz (ohne Bereich um Haltestelle), Platz des 17. Juni

#### **Montag, 21.07.08**

Jonas-Cohn-Straße, Erich-Weinert-Straße

#### **Dienstag, 22.07.08**

Julius-Motteler-Straße, Fritz-Heckert-Straße

#### **Mittwoch, 23.07.08**

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Martin-Ephraim-Straße

#### **Donnerstag, 24.07.08**

Emmerichstraße (links von Augustastraße), Spremberger Straße, Steinweg

#### **Freitag, 25.07.08**

Emmerichstraße (rechts von Augustastraße), Johannes-R.-Becher-Straße, Lutherplatz, Obermarkt, Demianiplatz (oberer Bereich Nr. 8 - 23),

#### **Montag, 28.07.08**

Dr.-Kahlbaum-Allee (zwischen Schillerstraße und Am Stadtpark), Am Stadtpark, Schillerstraße, Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Brautwiesenplatz, Am Brautwiesentunnel, Lutherstraße, Christoph-Lüders-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Cottbuser Straße), Zeppelinstraße, Nieskyer Straße

#### **Dienstag, 29.07.08**

Zittauer Straße (zwischen Biesnitzer Straße und Paul-Mühsam-Straße), Biesnitzer Straße (zwischen Zittauer Straße und Lutherstraße), Cottbuser Straße, Johannes-Wüsten-Straße (rechts von Uferstraße), Brückenstraße

- Autohaus Maesmans -

**Immobilienanzeigen**

Sie suchen Haus, Wohnung oder Geschäft?  
Immobilienanzeigen finden Sie in Ihrem regionalen Amtsblatt.



www.wittich.de



### Apotheken-Notdienste

**Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Kranken-transport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.**

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	15.07.2008	Apotheke am Demianiplatz, Demianiplatz 8	412080
Mittwoch	16.07.2008	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Donnerstag	17.07.2008	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Freitag	18.07.2008	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Samstag	19.07.2008	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Sonntag	20.07.2008	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Montag	21.07.2008	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Dienstag	22.07.2008	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Mittwoch	23.07.2008	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Donnerstag	24.07.2008	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Freitag	25.07.2008	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Samstag	26.07.2008	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 Adler-Apotheke Reichenbach, Görlitzer Straße 1	407440 035828/354
Sonntag	27.07.2008	Pluspunkt-Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Montag	28.07.2008	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Dienstag	29.07.2008	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0

### Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 15. bis 29. Juli 2008

**(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)**

#### 15. bis 18. Juli 2008

TÄ Mira Gelehrter, Görlitz, Konsulstraße 11  
Telefon 428342, privat 0172 5459200

#### 18. bis 25. Juli 2008

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34  
Telefon 316223 oder 0171 3252916, privat 316223

#### 25. bis 29. Juli 2008

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65  
Telefon 314155, privat 401001

### DRK-Blutspendetermine

#### Mittwoch 16.07.2008

13:00 - 19:00 Uhr  
Transfusionsmedizinische Abteilung,  
Zeppelinstraße 43

#### Mittwoch 23.07.2008

8:30 - 12:00 Uhr  
Technisches Rathaus, Jägerkaserne,  
Hugo-Keller-Str. 14  
(Raum 350)

#### Mittwoch 23.07.2008

13:00 - 19:00 Uhr  
Transfusionsmedizinische Abteilung,  
Zeppelinstraße 43

### Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt diesen Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) **jeden Samstag** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr in den DRK-Ausbildungsräumen Rauschwalder Straße 55 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.



## Straßensammlung Wertstoffe: Pappe/Papier

Bitte stellen Sie Ihre Sammlung am Abholtag bis 6:00 Uhr auf dem Gehweg vor dem Grundstück in nicht verkehrsbehindernder Weise bereit. Schützen Sie es vor unbefugten Händen!

Beachten Sie die Witterungsverhältnisse! Sollte Ihr Sammelgut bis 16:00 Uhr nicht abgeholt worden sein, entfernen Sie es bitte aus dem öffentlichen Verkehrsraum und setzen Sie sich mit dem Entsorgungsunternehmen in Verbindung:

**Transport und Recycling**  
**Ingo Wunderlich**  
**Telefon 03581 740007 oder**  
**0177 3340459**

im Auftrag von  
**VEOLIA Umweltservice Ost**  
**GmbH & Co. KG**

Altpapier: - trockene Zeitungen und  
Zeitschriften  
- Pappe und Kartonagen

#### Dienstag, 15.07.2008

Bautzener Straße, Brautwiesenplatz,  
Brautwiesenstraße, Brunnenstraße,  
Büchtemannstraße, Cottbuser Straße,  
Daniel-Reich-Straße, Frauenburgstraße,  
Grüner Graben, Helmut-von-Gerlach-  
Straße, Hilgerstraße, Jakobstraße,  
Johann-Haß-Straße, Käthe-Kollwitz-  
Straße, Rauschwalder Straße, Reichen-  
bacher Straße, Reichertstraße, Sonnen-  
plan, Sonnenstraße, Spremberger Stra-  
ße, Teichstraße, Wachsmannsiedlung

#### Mittwoch, 16.07.2008

Am Brautwiesentunnel, Fichtestraße, Frö-  
belstraße, Gutenbergstraße, Jauernicker  
Straße, Kamenzer Straße, Kunnerwitzer  
Straße, Lutherstraße, Melanchthonstra-  
ße, Sechsstädteplatz,

#### Donnerstag, 17.07.2008

Alex-Horstmann-Straße, An der Jacob-  
buskirche, An der Landskronbrauerei,  
Carl-von-Ossietzky-Straße, Eichendor-  
ferstraße, Ernst-Müller-Weg, Goethe-  
straße, Heinzelstraße, Holteistraße, Im  
Bogen, Lessingstraße, Martin-Opitz-  
Straße, Sattigstraße, Wielandstraße, Zit-  
tauer Straße (bis DB GR-ZI)



## Kurse und Seminare an der Volkshochschule Görlitz



### Sommerkurse 2008

Kurse und Veranstaltungen, deren Beginn im Zeitraum vom 15.07. bis 26.08.2008 geplant ist.  
(Für alle Veranstaltungen ist Voranmeldung erforderlich!)

<b>Sprachen</b>			
04.08.2008	18:00 - 19:30 Uhr	Deutsch-polnischer Sprach- und Begegnungsabend	08F41754KO
15.08.2008	18:00 - 19:30 Uhr	Deutsch-polnischer Sprach- und Begegnungsabend	08H41750KO
<b>Gesundheit</b>			
25.08. - 10.11.2008	17:30 - 19:00 Uhr	Nordic Walking	08H32600AA
<b>Arbeit und Beruf</b>			
06.08. - 15.08.2008	09:00 - 12:15 Uhr	10-Finger-Tastschreiben am Computer	08F5404SO
11.08. - 15.08.2008	09:00 - 11:15 Uhr	Internet-Recherchen, Shopping, E-Mail u. a. m.	08F5153SO
11.08. - 15.08.2008	14:00 - 17:15 Uhr	Computerkurs für Jung und Alt	
18.08. - 22.08.2008	09:00 - 10:30 Uhr	Mathematikurs zur Vorbereitung auf ein Studium	08F6801SO
18.08. - 22.08.2008	09:30 - 11:00 Uhr	Wir erstellen eine Homepage Kurs für Kinder und Jugendliche	08F5156SO
<b>Kreatives</b>			
Ab 04.08.2008	ab 08:00 Uhr	Ferienprojekte Kreatives Gestalten	
Ab 04.08.2008 montags	15:00 - 18:00 Uhr	Keramik für jedermann (offene Veranstaltungen)	
Ab 06.08.2008 mittwochs	15:00 - 17:00 Uhr	Keramik für jedermann (offene Veranstaltungen)	
<b>Spezial</b>			
25.08.2008	19:00 - 20:30 Uhr	Sommerstraße	08F21211SO

#### Betriebsruhe ist vom 14. Juli bis 2. August 2008.

In dieser Zeit ist in der Volkshochschule kein Publikums- und Telefonverkehr möglich.

Unser **Herbstsemester 2008/2009** beginnt am **1. September 2008**.

Das **Programmheft** für das Herbstsemester erscheint am **6. August 2008**.

Informieren Sie sich auch ab sofort im Internet unter  
[www.vhs.goerlitz.de](http://www.vhs.goerlitz.de)

#### Geschäftsstelle der Volkshochschule Görlitz e. V.:

Langenstraße 23, 02826 Görlitz, Tel. 03581 42098-0, Fax 03581 4209822, E-Mail: [vhsgoerlitz@online.de](mailto:vhsgoerlitz@online.de)

Geschäftszeiten: Mo und Fr: 9:00 bis 12:00 Uhr  
Mi: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr  
Di. und Do.: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr

### „Weltreise“ an der Görlitzer Volkshochschule

Wer am 20.06.2008 Vormittag an der Volkshochschule Görlitz vorbei kam, blieb verwundert stehen und lauschte. Im Garten sah man ein Gewimmel von Kindern, „Flüge“ in alle Teile der Welt wurden aufgerufen und dann verteilte sich die bunte Schar, angeführt von acht „Reiseleitern“, auf alle Räume der VHS und den Garten, um hautnah verschiedene Länder und Regionen zu entdecken.

Grundschulkinder der 4. Klassen waren an diesem Tag im Rahmen des Festes der Kulturen zu einer „Weltreise“ in die VHS eingeladen. Kursleiter der VHS „reisten“ mit den Kindern in „ihre“ Länder.

In Afrika wurde getanzt und gesungen, in Brasilien gab es Musik und Capoeira, in der Türkei konnte man typische Lebensmittel und Gewürze probieren und seine Geschicklichkeit bei einem Spiel mit 5 Steinen auf die Probe stellen, in Neuseeland entstand ein Memory-Spiel über die Maori-Kultur, in Japan war beim Essen mit Stäbchen und beim Origami Fingerfertigkeit gefragt, in Italien spielte man mit den Zah-

len auf Italienisch, in Peru wurden Instrumente ausprobiert und Spanisch gesungen und in Polen gab es polnische Kreisspiele. Anschauliche Informationen über das Land/die Region und die Menschen sowie ein paar Kostproben der Landessprache durften natürlich nicht fehlen.

Jedes der 200 Kinder „reiste“ je nach Interesse in drei Länder und erhielt beim Verlassen des Landes einen Länderstempel in seinen „Weltbürgerpass“, der vom Verein Tierra - Eine Welt e. V. mit Unterstützung der MAXROI Graphics GmbH zur Verfügung gestellt wurde. Dafür danken die Organisatoren herzlich.

Viele Kinder bekamen an diesem Tag Lust, noch weitere Länder kennen zu lernen. Und so waren die Stände zum Fest der Kulturen am 21.06.2008 auf dem Elisabethplatz, die die begehrten Länderstempel verteilten, von den Kindern stets am dichtesten umlagert. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Kursleiter und Helfer, die zum Gelingen der Weltreise an beiden Tagen beigetragen haben. Schon jetzt sind

die 4. Klassen zu einer Neuauflage der Weltreise im nächsten Jahr eingeladen.





### HIMMELSEREIGNISSE im Juli 2008

MESZ: Mitteleuropäische Sommerzeit

Zeiten zum Sonnenstand für Görlitz und markante Mondpositionen

Sonntag	Aufgang	wahrer Mittag	Untergang	Datum	Mond steht ...
5. Juli	04:49 MESZ	13:05 MESZ	21:20 MESZ	6. Juli, abends	unter Saturn und Mars
13. Juli	04:56 MESZ	13:06 MESZ	21:14 MESZ	10. Juli, abends	links unter Spica (Jungfrau)
20. Juli	05:05 MESZ	13:06 MESZ	21:07 MESZ	15./14. Juli, nachts	im Skorpion
27. Juli	05:14 MESZ	13:06 MESZ	20:57 MESZ	17./18. Juli, nachts	rechts/links unter Jupiter
3. Aug.	05:25 MESZ	13:06 MESZ	20:46 MESZ	28. Juli, früh	links unter Plejaden (Stier)

Zum wahren Mittag steht die Sonne im Süden, eine Sonnenuhr zeigt dann 12 Uhr. In Abstand von einer reichlichen Stunde zu den Auf- bzw. Untergangszeiten (Dämmerung) sind die hellsten Sterne sichtbar. Bei seiner Wanderung durch die Sternbilder nähert sich der Mond Planeten und hellen Sternen, die sich so besser identifizieren lassen.

#### Mitternachtsdämmerung

Während der kurzen Nacht erscheint am Nordhorizont der Himmel ständig aufgehellert, die Abenddämmerung geht sofort in die Morgendämmerung über.

#### größte Sonnenentfernung

Am 4. Juli, 10 Uhr MESZ hat die Erde ihre größte Sonnenentfernung mit 152,1 Millionen km erreicht.

#### Mondphasen

<b>Neumond:</b>	3. Juli,	04:19 MESZ	Aufgang:	04:38 MESZ	Untergang:	22:01 MESZ
<b>Halbmond:</b>	10. Juli,	06:35 MESZ	Aufgang:	14:06 MESZ	Untergang:	23:59 MESZ
<b>Vollmond:</b>	18. Juli,	10:00 MESZ	Aufgang:	21:26 MESZ	Untergang:	04:45 MESZ
<b>Halbmond:</b>	25. Juli,	20:42 MESZ	Aufgang:	23:13 MESZ	Untergang:	13:48 MESZ

#### Planeten

##### Abenddämmerung

**Saturn** ist nur noch in geringer Höhe überm Westhorizont zu sehen, Mars steht bis 10. Juli rechts danach links unter Saturn.

##### Nacht

**Jupiter** ist als hellstes Objekt in geringer Höhe überm südlichen Horizont unübersehbar.

**Besuchen Sie die Sternwarte am 1. August, 10.30 Uhr zur Sonnenfinsternisbeobachtung!**

**Scultetus-Sternwarte**

**An der Sternwarte 1 • 02827 Görlitz**

sternwarte-goerlitz@t-online.de

www.goerlitzer-sternfreunde.de

- Cartridge World -

- Autohaus Brendler -

Tausche Golf gegen Porsche.

Jeder hat Dinge, die bei anderen besser aufgehoben wären und jeder braucht mal etwas Gebrauchtes. Private Kleinanzeigen sind da genau das Richtige.



www.wittich.de



- Anzeigenseite -



## Görlitz-Information

Europastadt Görlitz/Zgorzelec GmbH

www.europastadt-goerlitz.de, willkommen@europastadt-goerlitz.de

### Öffentliche Stadtführungen

#### - Historische Altstadt - täglich 10:30, 14:00 Uhr

Klassischer Rundgang entlang faszinierender Architektur im historischen Stadtkern durch verschiedene Epochen der Zeitgeschichte.

Die Vormittagsführungen am Donnerstag und Sonntag enden an der Peterskirche mit der Möglichkeit, die Kirche zu besichtigen. Dort erklingt die Sonnenorgel zum „Orgel • Punkt 12“ - Orgelmusik mit Meditation und Information.

**Treffpunkt: Görlitz-Information, Obermarkt 32**

Dauer: ca. 90 Minuten

Preis p. P.: 4,00 Euro/erm. 3,00 Euro

#### - Historische Altstadt - täglich 10:00, 12:00 und 17:00 Uhr

**Treffpunkt: Brunnen Obermarkt**

Dauer: ca. 90 Minuten

Preis p. P.: 4,00 Euro/erm. 3,00 Euro

Karten: Görlitz-Information, Obermarkt 32  
Touristbüro i-vent, Obermarkt 33/  
Ecke Brüderstr.  
Schlesische Schatztruhe, Brüderstr. 13



#### - Sagenspektaculum - 1. August

Görlitzer Schreyhals und mittelalterlicher Spielmann erzählen skurrile, lustige und gruselige Geschichten.

**Treffpunkt: 20:00 Uhr, Brunnen Obermarkt/Brüderstraße**

Dauer: ca. 60 Minuten

Preis p. P.: 5,50 Euro/erm. 4,50 Euro

#### - Görlitzer Nachtwächter - 19. Juli

Abendlicher Rundgang durch die romantisch erleuchtete Altstadt mit kostümierter Figur

**Treffpunkt: 22:00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche, Eingang Obermarkt**

Dauer: ca. 60 Minuten

Preis p. P.: 3,50 Euro/erm. 1,50 Euro (bis 14 J.)

#### - Görlitzer Stadtwächter -

##### 8. August

Kurzweiliger Rundgang in Begleitung einer „sagenhaften“ Gestalt im historischen Kostüm mit Souvenir und Abschiedstrunk.

**Treffpunkt: 20:00 Uhr, Dicker Turm, Marienplatz**

Dauer: ca. 60 Minuten

Preis p. P.: 5,50 Euro/erm. 4,50 Euro



#### - Görlitzer Sagen und Geschichte - 2. August

Nach dem Rundgang zu den Ursprungs-orten einiger Sagen folgt ein zweiter Teil in einer Görlitzer Schankwirtschaft. Dort werden dann Sagen erzählt, die in der Umgebung angesiedelt sind und bei einem Glühwein, Kaffee oder Bier kann man sich dabei wieder aufwärmen oder abkühlen ...

**Treffpunkt: 20:00 Uhr, Brunnen Obermarkt/Brüderstraße**

Dauer: ca. 120 Minuten

Preis p. P.: 5,50 Euro/erm. 4,50 Euro

#### - Görlitz „erfahren“ -

**täglich 10:00, 11:30, 13:00, 15:00, 16:30 Uhr**  
Große Stadtrundfahrt mit Stadtführer durch Gründerzeit und Jugendstil, historische Altstadt und Zgorzelec (PL)

**Treffpunkt: vor der Dreifaltigkeitskirche, Obermarkt**

Dauer: 90 Minuten

Preis p. P.: 9,50 Euro, Mindestteilnehmerzahl: 2

#### - Mit Meister Gerber auf der Via Regia - 19. Juli

Handwerk und Handel auf der Via Regia im Spätmittelalter - Besuch der Werkstatt eines vorführenden Handwerkers - die Führung endet mit einer Gelegenheit, etwas zu trinken oder Fragen zu stellen.

**Treffpunkt: 20:00 Uhr, Brunnen am Obermarkt**

Dauer: 120 Minuten

Preis p. P.: 5,50 Euro, erm. 4,50 Euro - zusätzlich Eintritt beim Handwerker p. P. 1,50 Euro

#### - Mit Oberbürgermeister Hugo Sattig durch die Gründerzeit - 26. Juli

In der Amtszeit Sattigs - und nicht zuletzt ist das sein Verdienst - sind viele Dinge in der Stadt verändert worden. Die heutige Stadtstruktur wurde gedanklich und baulich angelegt, prägende Gebäude gehen auf ihn zurück.

**Treffpunkt: 20:00 Uhr, Brunnen am Obermarkt**

Dauer: ca. 90 Minuten,

Preis p. P.: 5,50 Euro, erm. 4,50 Euro

Änderungen vorbehalten.

Ermäßigungen gelten, wenn nicht anders angegeben, für Schwerbehinderte sowie für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren, Kinder unter 6 Jahren sind frei!

Die Führungen sind je nach Verfügbarkeit auch außerhalb der genannten Zeiten auf Anfrage bei der Görlitzinformation buchbar.

Bitte erwerben Sie die Teilnehmerkarten für die Führungen vorab in der Görlitz-Information, Obermarkt 32.

#### Karten- vorverkauf



18. - 20.07.08, **Bangarang Festival**, Berzdorfer See, 34,00 Euro

08.08.08, 18:00 Uhr, **MDR Musiksommer**: Tschechische Kammer-solisten & -chor Brünn, Kloster St. Marienthal, 17,00/14,00 Euro  
23.08.08, 17:00 Uhr, **MDR Sinfonieorchester & Rundfunkchor**, Peterskirche, 22,00/17,00 Euro

05. - 07.09.08, **Folklorum**, Kulturinsel Einsiedel

18.10.08, 22:00 Uhr, **Feuerengel**, Landskron KULTURBRAUEREI, 11,00 Euro  
29.11.08, 18:00 Uhr, **Heino**, Schützenplatzhalle Bautzen, 45,85/41,85 Euro

- Weitere Veranstaltungen auf Anfrage in der Görlitz-Information/Änderungen vorbehalten -

#### - Die Görlitz-Information ist offizielle Vorverkaufsstelle für alle Veranstaltungen des Theaters Görlitz. -

**Görlitz-Information**, Obermarkt 32, 02826 Görlitz  
Tel. 03581 4757-0, Fax 03581 475727, willkommen@europastadt-goerlitz.de  
Service und Kartenvorverkauf  
Tel. 03581 4757-23

Stadtführungen Tel.: 03581 4757-13

Zimmervermittlung Tel.: 03581 4757-25

Montag - Freitag: 09:00 - 19:00 Uhr

Sa., So./Feiertag: 09:00 - 18:00 Uhr